



- 2 **GRUSSWORT** / PREFACE
- 4 **DIE WAHRE ART** / THE TRUE ART
- 29 **B@CH FÜR UNS!** / B@CH FOR US!
- 37 **BACHMOSPHERE** / BACHMOSPHERE
- 43 **KÜNSTLER DES BACHFESTS** / BACHFEST ARTISTS
- 47 **FESTIVALKALENDER** / FESTIVAL DIARY
- 75 **SERVICE** / SERVICE

### VEREHRTE BESUCHER DES BACHFESTES!

Es ist mir eine große Freude, auf Einladung des Oberbürgermeisters der Stadt Leipzig, Burkhard Jung, die Schirmherrschaft für das Bachfest Leipzig 2014 zu übernehmen. Zusammen mit der Stadt Leipzig richtet auch der Freistaat Sachsen, vertreten durch seinen Ministerpräsidenten Stanislaw Tillich sowie die Staatsministerin für Kultur und Wissenschaften Frau Professor Freifrau Sabine von Schorlemer, das Leipziger Bachfest aus. Angesichts der engagierten Nachbarschaft Polens mit Sachsen und einer im Jahr 2013 40-jährigen Städtepartnerschaft zwischen den Städten Kraków und Leipzig nehme ich diese Einladung dankbar und aus ganzem Herzen gerne an. Ich freue mich sehr darüber, dass diese Schirmherrschaft sich auch im Programm des Bachfestes widerspiegelt: Das renommierte Ensemble Capella Cracoviensis übernimmt im Rahmen des Bachfestes am 19. Juni 2014 in der für die Leipziger Musik- und europäische Zeitgeschichte bedeutenden Nikolaikirche ein großes Konzert mit Werken von Johann Sebastian und Carl Philipp Emanuel Bach. Der künstlerische Leiter unserer Capella Cracoviensis Jan Tomasz Adamus leitet darüber hinaus eine Jugendorchesterakademie mit Schülerinnen und Schülern auch aus der Musikschule Władysław Żeleński Kraków. Liebe Leipziger, liebe Sachsen, liebe internationale Gäste, liebe polnische Landsleute, ich freue mich auf viele persönliche und musikalische Begegnungen und Entdeckungen und Ihnen allen wünsche ich spannende, anregende, unterhaltsame und unvergessliche Tage beim Leipziger Bachfest 2014.



Jerzy Margański  
Botschafter der Republik Polen in Berlin  
Schirmherr des Bachfestes Leipzig 2014

### DEAR BACHFEST VISITORS!

*It is my great pleasure to assume the role of patron of Bachfest Leipzig 2014 at the invitation of the Mayor of Leipzig Burkhard Jung. Co-hosting the Bachfest Leipzig with the City of Leipzig are the Free State of Saxony, represented by its Minister President Stanislaw Tillich, and the State Minister of Culture and Science Professor Freifrau Sabine von Schorlemer. In the light of the committed, neighbourly relations between Poland and Saxony and the twinning of the cities of Kraków and Leipzig which celebrated 40 years of existence in 2013, I have accepted this invitation with grateful and whole-hearted pleasure. I am delighted that this patronage is also reflected in the Bachfest programme: during the Bachfest, on June 19, 2014, the renowned Capella Cracoviensis ensemble are to perform in a major concert featuring works by Johann Sebastian and Carl Philipp Emanuel Bach in the Nikolaikirche, a church which played an important role in the history of music in Leipzig and in European history as a whole. Furthermore, the artistic director of our Capella Cracoviensis, Jan Tomasz Adamus, will be conducting a Youth Orchestra Academy which includes pupils from the Władysław Żeleński Music School in Kraków. I look forward to many personal and musical encounters and discoveries and wish the people of Leipzig, the people of Saxony, international visitors and my Polish compatriots an exciting, stimulating, entertaining and unforgettable Bachfest 2014.*

Jerzy Margański  
Ambassador of the Republic of Poland in Berlin  
Patron of Bachfest Leipzig 2014

Am 8. März 2014 jährt sich der Geburtstag Carl Philipp Emanuel Bachs zum 300. Mal. Sein Werk steht folglich im Mittelpunkt des Bachfestes 2014 – und zwar im Kontext zum Œuvre des Vaters Johann Sebastian und dem seines Taufpaten und Hamburger Amtsvorgängers Georg Philipp Telemann. Beide haben das Schaffen des zweitältesten Bach-Sohnes maßgeblich beeinflusst und sein Aufführungsrepertoire in den Hamburger Kirchen und Konzertsälen auf vielfältige Weise bereichert. Georg Friedrich Händel, der nach einer Mitteilung Philipp Emanuels von seinem Vater »in der letzten Zeit« hoch geschätzt wurde, ist außerdem mit mehreren Werken im Programm vertreten. Leider war beiden Barock-Komponisten eine persönliche Begegnung nicht vergönnt.

Das 1753 erschienene und bedeutendste Lehr- und Studienwerk des zweitältesten Bach-Sohnes, sein »Versuch über die wahre Art das Clavier zu spielen«, bildet unser Bachfest-Motto. Wie mehrere seiner Zeitgenossen hat Philipp Emanuel maßgebliche aufführungspraktische Regeln seiner Zeit festgehalten und somit den Nachfolgenerationen überliefert. Namentlich solche Lehrwerke erweisen sich heute als wichtige Zeitdokumente bei unserer Suche nach der »wahren Art« des Musizierens der sogenannten »Alten Musik«. Diese wird uns immer wieder beschäftigen, ohne dass wir endgültige Antworten finden werden.

Christopher Hogwood, Ton Koopman, Christoph Spering, Dorothee Miels, Midori Seiler, Malcolm Bilson u. v. m. – nur die besten Interpreten spüren mit dem Leipziger Thomanerchor für Sie nach der »wahren Art« zu musizieren. Unser vielfältiges Familienprogramm b@ch für uns! hält Angebote für junge und jung gebliebene Zuhörer bereit. Oder genießen Sie Leipzig, seine Plätze und Clubs bei BACHmosphäre. Das Bachfest Leipzig freut sich auf Sie!

### Künstlerisches Direktorium / *Artistic Directors*

Georg Christoph Biller  
Thomaskantor /  
*Cantor of St. Thomas*

Elmar Weingarten  
Intendant der Tonhalle Zürich /  
*Artistic Director of Tonhalle Zurich*

*March 8, 2014, marks the 300th anniversary of the birth of Carl Philipp Emanuel Bach. Consequently, his work will be at the centre of Bachfest 2014 – set in the context of the work of his father, Johann Sebastian, and his godfather and predecessor in office in Hamburg, Georg Philipp Telemann. Both had a huge influence on the work of Bach's second-eldest son and enriched his repertoire for his performances in the churches and concert halls of Hamburg in many ways. George Frideric Handel who, according to a letter by Philipp Emanuel, was highly regarded by his father »in his later years«, also figures on the programme with a number of works. Unfortunately, the occasion for a meeting between these two Baroque composers never presented itself.*

*The most important textbook and treatise by Bach's second-eldest son, »Versuch über die wahre Art das Clavier zu spielen« (»Essay on the True Art of Playing Keyboard Instruments«), published in 1753, provides the motto banner for the festival. Like a number of his contemporaries, Philipp Emanuel documented the key rules of performance practice of his period to hand them down to later generations. It is precisely »textbooks« like this which are proving today important contemporary documents in our search for the »true art« of playing so-called »ancient music«. This is a recurring question to which no definitive answer will ever be found.*

*Christopher Hogwood, Ton Koopman, Christoph Spering, Dorothee Miels, Midori Seiler, Malcolm Bilson to name just some – only the best musicians join with Leipzig's Thomanerchor to investigate the »true art« of making music. Our wide-ranging family programme b@ch for us! has something for both the young and the young at heart. Otherwise, just come along and enjoy Leipzig, with its plazas and clubs, in BACHmosphere.*

*Bachfest Leipzig looks forward to seeing you!*

Christoph Wolff  
Harvard University und  
Bach-Archiv Leipzig

Dettloff Schwerdtfeger  
Geschäftsführer /  
*Managing Director*



## DIE WAHRE ART / THE TRUE ART

Festivalhöhepunkte / Festival Highlights

## CARL PHILIPP EMANUEL BACH, SEIN VATER UND DIE GROSSEN MUSIKER IHRER ZEIT

Im Unterschied zu seinem älteren Bruder Wilhelm Friedemann, der zunächst die geographische Nähe zum Vater suchte, ging Carl Philipp Emanuel Bach von Anfang an eigene Wege. Im Sommer 1734 begab er sich zum Studium nach Frankfurt (Oder); weit weg aus dem Einflussbereich seines Vaters. 1738 zog es ihn nach Berlin, wo er 1740 zum Kammermusiker am Hofe des Preußenkönigs Friedrich II. avancierte. Schon frühzeitig war ihm bewusst geworden, dass er das väterliche Erbe nicht würde weiterführen und den Kompositionsstil seines Vaters nicht werde tradieren können. Er fand alsbald zu einem eigenen Personalstil. In Hamburg wurde er im Herbst 1767 zum Nachfolger seines wenige Monate zuvor verstorbenen Taufpaten Georg Philipp Telemann berufen. Beide hatten lebenslang in herzlichem Briefkontakt gestanden. Telemann brachte den zweitältesten Bach-Sohn in Hamburg vielleicht als Amtsnachfolger mit ins Gespräch. Dort erklang zum Osterfest 1756 immerhin dessen Kantate »Gott hat den Herrn auferwecket« (Wq 244). Verfolgte Philipp Emanuel damit etwa die Absicht, sich den Hanseaten für die einst frei werdende Stelle des Städtischen Musikdirektors Telemann zu empfehlen? Dass dieser ein so gesegnetes Alter von 86 Jahren erreichen würde, konnte der damals 42-jährige Bach-Sohn nicht ahnen. Erst zwölf Jahre später (im März 1768) trat er die Nachfolge Telemanns an.

In seiner neuen Stelle als Kantor des Hamburger Johanneums (der Lateinschule) und Musikdirektor der fünf Hauptkirchen übernahm Bach Aufgaben, die mit denen seines Vaters weitgehend identisch waren. Wie dieser hatte er ein enormes Arbeitspensum zu bewältigen. Sein Verständnis vom Amt und Auftrag eines Kirchenmusiklers war aber ein anderes als das seines Vaters, der zumindest bis Anfang der 1730er Jahre nahezu wöchentlich eine eigene Kirchenmusik aufgeführt hatte. In späteren Jahren kam es allem Anschein nach zu einem Strategiewechsel, insofern der Vater anstelle von eigenen Kirchenstücken zunehmend fremde Werke musizierte oder darbotien ließ. Eine solche Arbeitsweise machte sich der zweitälteste Sohn gleich zu Beginn seiner Hamburger Zeit zu Eigen. Obwohl er hauptamtlich für die Kirchenmusik an Sonn- und Feiertagen verantwortlich war, widmete er sich von Anfang an vor allem der Komposition von Instrumentalwerken. Den geistlichen Vokalwerken galt nur dann sein wirkliches Interesse, wenn sie für öffentliche Konzerte bestimmt waren, gesondert honoriert wurden oder für eine Edition geeignet schienen. Im Gegensatz zu seinem Patenonkel Telemann publizierte er keine gottesdienstliche Gebrauchsmusik, sondern beschränkte sich auf die Edition von muster-gültigen Einzelkompositionen wie dem Oratorium »Die Israeliten in der

Wüste« (1775), »Morgengesang am Schöpfungsfeste« (1784), »Auferstehung und Himmelfahrt« (1787) oder dem gigantischen doppelchörigen »Heilig«. Über letzteres bemerkte er in einem Brief an seinen Leipziger Verleger Breitkopf:

*»Hierin habe ich den meisten und künsten Fleiß bewiesen ... Dies soll (vielleicht) in dieser Art das letzte seyn, damit ich einstens nicht so bald vergeßen werde.«*

In seiner umfangreichen Notenbibliothek befanden sich in späteren Jahren die meisten Kirchenkompositionen des Vaters. Nur wenige davon hat er in Hamburg vollständig wieder aufgeführt; in der Regel entlehnte er einzelne Sätze daraus. In den meisten Fällen waren es Bibelwortchöre und Choräle – also Sätze mit eher zeitlosen Texten, im Gegensatz zu vielen Libretti des frühen 18. Jahrhunderts. »Alte, schlechte, dem heutigen Geschmacke nicht angemessene« Texte wollte man – wie aus einem Gutachten des Jahres 1789 über die Hamburger Kirchenmusik hervorgeht – zu jener Zeit nicht mehr tolerieren. Häufig nahm Philipp Emanuel daher grundlegende Textänderungen bei den entlehnten Stücken vor. In Hamburg hat er auch Sätze aus den Passionen seines Vaters wieder aufgeführt. Für seine erste Hamburger Passionsmusik verwendete er immerhin wesentliche Teile der Matthäus-Passion (BWV 244); die kontemplativen Sätze (die Arien und Accompagnato-Rezitative) komponierte er allerdings durchweg neu. Mit den liturgischen Passionsmusiken von Georg Philipp Telemann oder Gottfried August Homilius ist er in ähnlicher Weise umgegangen. Nicht in einem Gottesdienst, sondern in einem seiner öffentlichen Hamburger Konzerte erklang als prominentestes Kirchenstück aus dem väterlichen Nachlass das »Credo« der Messe in h-Moll. Die spektakuläre Darbietung am 9. April 1786 sorgte in der Presse sogar für Schlagzeilen: So schrieb die *Staats- und Gelehrte Zeitung des Hamburgischen unpartheyischen Correspondenten* am 11. April, die Komposition des unsterblichen Sebastian Bach sei »eins der vortrefflichsten musikalischen Stücke ... die je gehört worden.« Die Darbietung hatte zweifelsfrei eine Initialwirkung auf die Bachpflege zu Beginn des 19. Jahrhunderts. In jenem Konzert erklang auch Carl Philipp Emanuels »Magnificat« aus dem Jahre 1749. Dieser hatte es anlässlich eines Marienfestes, vielleicht zu Mariae Verkündigung am 25. März 1750 in der Leipziger Thomaskirche aufgeführt und sich damit als Nachfolger seines Vaters wohl ins Gespräch gebracht. 1750 gehörte er jedenfalls zu den Bewerbern um die vakante Stelle im Thomaskantorat. Erfolg hatte er nicht. Auch eine zweite Bewerbung im Jahre 1755 war vergeblich. Drei Jahre nach dem Tod seines Vaters publizierte der Bach-Sohn den ersten Teil seines berühmten Lehr- und Studienwerkes »Versuch über die wahre Art das Clavier zu spielen«. Der zweite Teil folgte im Jahre 1762. Die pädagogische Abhandlung über die maßgeblichen aufführungspraktischen Regeln seiner Zeit zählte bis zum frühen 19. Jahrhundert zur Standardliteratur für jeden Pianisten und galt selbst unter den prominenten Klassikern (Haydn, Mozart und Beethoven) als ein unverzichtbares Compendium des modernen Klavierspiels. Dieses hat den



Ruhm und das Ansehen seines Verfassers nicht allein im deutschsprachigen Raum, sondern weit darüber hinaus gefestigt. Beide Teile über »die wahre Art« erschienen zu Lebzeiten Carl Philipp Emanuels in mehreren Nachdrucken. Mithin war die Abhandlung verbreitet wie kaum ein anderes aufführungspraktisches Lehrwerk seiner Zeit.

Im Januar 1775 schrieb Carl Philipp Emanuel Bach dem nachmaligen Bach-Biographen Johann Nikolaus Forkel über die Beziehungen seines Vaters zu dessen Musikerkollegen:

*»... in der letzten Zeit schätzte er hoch: Fux, Caldara, Händeln, Kaysern, Haßeln, beyde Graun, Telemann, Zelenka, Benda und überhaupt alles was in Berlin und Dreßden besonders zu schätzen war. Die erstgenannten 4 ausgenommen, kannte er die übrigen persönlich. In seinen jungen Jahren war er oft mit Telemann zusammen, welcher auch mich aus der Taufe gehoben.«*

Jene Begegnungen seines Vaters mit Telemann dürften vor allem in der Zeit von 1708 bis 1712 stattgefunden haben. Konkrete Dokumente von beiderseitigen Besuchen fehlen allerdings. Georg Friedrich Händel konnte Johann Sebastian Bach nicht persönlich begegnen. Zwei diesbezügliche Versuche blieben vergeblich. Häufig ist in der Literatur spekuliert worden, wie der künstlerische Gedankenaustausch der beiden Genies hätte ausfallen können. In Leipzig hat Bach immerhin einige Werke seines berühmten Londoner Zeitgenossen aufgeführt, darunter das Passionsoratorium »Der für die Sünde der Welt gemarterte und sterbende Jesus«. Unter Philipp Emanuels Leitung ist es in Hamburg erneut dargeboten worden. Darüber hinaus präsentierte er den Hanseaten mehrere oratorische Werke Händels, darunter »Messiah«, »Judas Maccabeus« und »Alexander's Feast«. Dergleichen Oratorien konnte sein Vater schon aufgrund äußerer Gegebenheiten in Leipzig nicht auführen: Der gottesdienstliche Rahmen bot dafür keine Voraussetzungen - und für die Konzerte mit seinem Collegium musicum waren sie schon ihrer Länge wegen ungeeignet. Dort erklang immerhin 1731 Händels italienische Kammerkantate »Armida abbandonata«.

Inwieweit der weltgewandte Londoner das Schaffen des Leipziger Thomaskantors kannte und ob er es ästimierte, wissen wir nicht. In den überlieferten Händel-Dokumenten sind dafür keine Anhaltspunkte zu finden. Werke von Telemann hat Händel jedenfalls gekannt und sich diese beschafft, wann immer es möglich war. Seine Freundschaft, die ihn lebenslang mit Telemann verband, bekräftigte er noch in späten Jahren mit folgenden Worten:

*»Ihre liebenswürdige Art und Ihr Ansehen haben in meinem Herzen und in meinem Geist starken Eindruck hinterlassen, so daß ich Ihre vornehme Gesinnung gern erwidern möchte. Seien Sie gewiß, daß Sie mich stets von Aufrichtigkeit und wahrer Hochschätzung finden werden.«*

Andreas Glöckner  
Dramaturg des Bachfestes

## CARL PHILIPP EMANUEL BACH, HIS FATHER AND THE GREAT MUSICIANS OF THEIR TIMES

*Unlike his elder brother Wilhelm Friedemann, who first of all sought geographical proximity to his father, Carl Philipp Emanuel Bach went his own way from the start. In the summer of 1734, he set off to study in Frankfurt an der Oder, far away from his father's sphere of influence. In 1738, he moved to Berlin, where in 1740 he was promoted to the post of chamber musician at the court of the Prussian king, Frederick II. He knew from early on that he would not follow in the paternal footsteps and continue his father's compositional style. Soon, he developed his own personal style. In the autumn of 1767 in Hamburg, he was appointed as the successor to his godfather Georg Philipp Telemann, who had died a few months previously. The two had corresponded closely throughout their lives. It was perhaps Telemann who brought up the possibility of Bach's second-eldest son's succeeding him in his post in Hamburg. After all, it was there that Carl Philipp Emanuel Bach's cantata »Gott hat den Herrn auferwecket« (Wq 244) had been performed at Easter 1756. Might Philipp Emanuel have been pursuing the purpose of recommending himself to the Hanseatic city for Telemann's position as the city's director of music, which one day would be vacant? The then 42 year-old could not have guessed that the latter would live to such a ripe old age (86). Only twelve years later (in March 1768) did he succeed Telemann.*

*In his new post as cantor of Hamburg's Johanneum school (the Latin school) and music director of the five main churches, Philipp Emanuel took up duties which were largely identical to those of his father's. Like him, he had a huge workload to contend with. However, his understanding of the position and duties of a church musician was different from that of his father, who at least until the early 1730s performed sacred music of his own composing virtually every week. In later years, it would seem that his father changed tactics, playing or presenting an increasing number of works by other composers instead of his own church music. Philipp Emanuel made this his way of working from the very start of his incumbency in Hamburg. Although his main responsibility concerned the church music for Sundays and feast days, he devoted himself from the outset first and foremost to the composition of instrumental works. He only showed any real interest in sacred vocal works if they were intended for public concerts, were subject to a special fee or seemed suitable for publication. Unlike his godfather Telemann, he did not publish any music for use in church services but restricted himself to publishing exemplary one-off works such as the oratorio »Die Israeliten in der Wüste« (1775), »Morgengesang am Schöpfungsfeste« (1784), »Auferstehung und Himmelfahrt« (1787), or*



the massively scaled double-chorus »Heilig«. Of the last, he remarked in a letter to his Leipzig publisher, Breitkopf:

»I have put the greatest and boldest effort into it ... This should (perhaps) be the last of this kind, so that I shall not so soon be forgotten.«

Most of his father's sacred compositions were in later years to be found in his copious music library. He performed only a few in their entirety in Hamburg; as a general rule he borrowed individual movements. These were for the most part choruses based on verses from the Bible, and chorales – that is, movements with rather timeless texts, in contrast to many libretti of the early eighteenth century. »Old, bad« texts that were »no longer suited to today's taste« were at that time no longer to be tolerated, as we can read in an official report on Hamburg church music from the year 1789. This is why Philipp Emanuel frequently made fundamental changes to the texts of borrowed pieces. He also performed movements from his father's Passions in Hamburg. Even for his first Passion in Hamburg, he used large parts of the St. Matthew Passion (BWV 244), although he wrote the contemplative movements (the arias and *accompagnato* recitative) from scratch. He proceeded in a similar way with the liturgical Passions of Georg Philipp Telemann and Gottfried August Homilius.

The most prominent piece of sacred music inherited from his father to be performed, not during a church service but at one of his public concerts in Hamburg, was the »Credo« from the Mass in B Minor. The spectacular performance on April 9, 1786, made headlines in the press: On April 11, the Staats- und Gelehrte Zeitung des Hamburgischen unpartheyischen Correspondenten wrote that the composition by the immortal Sebastian Bach was »one of the most splendid pieces of music ... ever heard«. There is no doubt that this performance triggered the movement to preserve Bach's heritage in the early nineteenth century. At the same concert, the audience also heard Philipp Emanuel's »Magnificat« (Wq 215), written in 1749. He had performed this one Lady Day (perhaps March 25, 1750) in the church of St. Thomas, Leipzig, probably in order to be considered as a possible successor for his father. Whatever the case, in 1750 he was one of the candidates for the vacant post of cantor of St. Thomas'. He was not accepted. A second application in 1755 also proved vain.

Three years after his father's death, Philipp Emanuel published the first part of his famous textbook and treatise »Versuch über die wahre Art das Clavier zu spielen« (»Essay on the True Art of Playing Keyboard Instruments«). The second part followed in 1762. This pedagogical thesis on the principal rules of performance of his time remained the standard literature for every pianist into the early nineteenth century and was considered even by the leading Classical musicians (Haydn, Mozart and Beethoven) as an indispensable compendium of modern piano-playing. It firmly established the fame and standing of its author, not just in the German-speaking world but also far beyond its borders. Both parts of the »Essay on the True Art« were published

during Philipp Emanuel's lifetime in several editions. This made it virtually the most widely circulated textbook on performance practice of its time.

In January 1775, Carl Philipp Emanuel Bach wrote to the later Bach biographer Johann Nikolaus Forkel about his father's relationship with his musician colleagues:

»... in his last years he highly esteemed: Fux, Caldara, Handel, Kayser, Hasse, both Grauns, Telemann, Zelenka, Benda and in general all that was particularly to be esteemed in Berlin and Dresden. Apart from the first 4, he knew the others personally. In his youth he was often with Telemann, who was my godfather.«

These meetings of his father with Telemann must have taken place mainly between the years of 1708 and 1712. However, we have no actual documentation of meetings between the two. George Frideric Handel and Johann Sebastian Bach never met in person. Two attempts to do so did not materialise. There have been frequent speculations in the literature as to what would have been the outcome of the artistic exchange of ideas between these two geniuses. After all, Bach did perform a few works by his famous London contemporary in Leipzig, including the Passion oratorio »Der für die Sünde der Welt gemarterte und Sterbende Jesus«. This was performed again under the baton of Philipp Emanuel in Hamburg. The latter further presented a number of oratorios by Handel to the public of that Hanseatic city, including the »Messiah«, »Judas Maccabeus« and »Alexander's Feast«. External circumstances prevented his father from performing this kind of oratorio in Leipzig in the first place: there was no room for them in church services – and they were unsuitable for the concerts with his collegium musicum if only because of their length. Nevertheless, Handels Italian chamber cantata »Armida abbandonata« was performed there in 1731. How well acquainted the cosmopolitan Londonian was with the work of the cantor of St. Thomas and how highly he esteemed it we do not know. Handel's documents which have come down to us provide no clue as to the subject. However, Handel was acquainted with works by Telemann and procured them whenever possible. Even in advanced years, he again emphasised his lifelong friendship for Telemann:

»Your obliging manners and your reputation made too great an impression on my heart and in my mind for me not to duly reciprocate your kindness. Rest assured that you will always find on my part a sincere return and genuine esteem.«

Andreas Glöckner

Dramatic Advisor to the Bachfest





## FREITAG, 13. JUNI / 17.00 h THOMASKIRCHE / N° 1

J. S. Bach: Meine Seele erhebt den Herren, BWV 733 · J. S. Bach: Magnificat D-Dur, BWV 243 · C. P. E. Bach: Magnificat D-Dur, Wq 215 · C. P. E. Bach: Heilig, Wq 217 · J. S. Bach: Sanctus D-Dur, BWV 232III  
Thomasorganist Ullrich Böhme, Julia Sophie Wagner (Sopran), Susanne Krumbiegel (Mezzosopran), Benno Schachtner (Altus), Martin Petzold (Tenor), Andreas Scheibner (Bass), Thomanerchor Leipzig, Tafelmusik Baroque Orchestra (Ensemble in residence), Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller  
Präsentiert von der HypoVereinsbank – Member of UniCredit

Bereits fünf Wochen nach der Übernahme des Leipziger Thomaskantorats komponierte Johann Sebastian Bach ein Werk, das in seinen Dimensionen und technischen Anforderungen alles in Leipzig bislang Dagewesene weit übertraf und mit dem er sich nicht als traditioneller Kantor, sondern als Städtischer Musikdirektor und Kapellmeister präsentierte: sein lateinisches Magnificat in Es-Dur. Bach hat es zehn Jahre später umgearbeitet und nach D-Dur transponiert. Beide Fassungen gelangten in den Besitz seines zweitältesten Sohnes, der es bei der Komposition eines eigenen Magnificats zum Vorbild nahm. Letzteres erklang noch zu Lebzeiten seines Vaters in Leipzig, wie aus dem Bericht eines Bach-Schülers hervorgeht: »Ich erinnere mich auch immer noch mit Vergnügen des prächtigen und vortrefflichen Magnificats, welches der Herr Bach in Berlin zu meiner Zeit in der sogenannten Thomaskirche an einem Marienfeste aufführte.« Obwohl Philipp Emanuel den Leipziger Stadtvätern eindrucksvoll demonstriert hatte, dass er alle kompositorischen Stilmittel und Techniken meisterhaft beherrschte, blieb seine Bewerbung um die Nachfolge seines Vaters erfolglos.

*Only five weeks after taking up the post of cantor at St. Thomas' in Leipzig, Johann Sebastian Bach composed a work which surpassed anything previously heard in Leipzig by virtue of its dimensions and technical challenges, and which he used to present himself not as the traditional cantor, but as the city's Music Director and Kapellmeister: his Latin Magnificat in E flat major. Ten years later, Bach revised the work and transposed it into D major. Both versions came into the possession of his second-eldest son, who used it as the model for his own Magnificat. The latter was performed in Leipzig during his father's lifetime, as we can read in this report by a pupil of Bach's: »I also still have fond memories of the splendid and superb Magnificat which Mr. Bach from Berlin performed one Lady Day during my time at what was known as St. Thomas Church«. Although Philipp Emanuel gave the Leipzig city elders a compelling demonstration that he was a master of all compository styles and techniques, his application to succeed his father failed.*

## SAMSTAG, 14. JUNI / 20.00 h NIKOLAIKIRCHE / N° 15

C. P. E. Bach: Die Israeliten in der Wüste, Wq 238 · J. S. Bach: Du Hirte Israel, höre, BWV 104

Solisten, Chorus Musicus Köln, Das Neue Orchester, Leitung: Christoph Spering  
Präsentiert von der AON Versicherungsmakler Deutschland GmbH

### ORATORIUM UND KANTATE / ORATORIO AND CANTATA

Die Kantate »Du Hirte Israel, höre« von J. S. Bach thematisiert die Vorstellung des Menschen der Barockzeit von Jesus als dem »guten Hirten« und der Geborgenheit des einzelnen Individuums in der göttlichen Herde. Musikalisch wird dieser Topos als Pastorale umgesetzt. Das Oratorium »Die Israeliten in der Wüste« komponiert C. P. E. Bach 1768/69, kurz nachdem er das neue Amt des Hamburger Musikdirektors übernommen hat. Er will mit diesem Oratorium ein Werk komponieren, das »nicht just bei einer Art von Feierlichkeit, sondern zu allen Zeiten, in und außer der Kirche« sollte gespielt werden können. Bei diesem Oratorium ist sowohl hinsichtlich der Wahl eines Sujets aus dem Alten Testament, aber auch im Hinblick auf die musikalischen Themen und Effekte der starke Einfluss Händels zu spüren, dessen Oratorien C. P. E. Bach sehr bewunderte. Die »Israeliten« lösten während des gesamten 18. Jahrhunderts beim Publikum immer wieder große Begeisterung aus und auch heute erfreut sich dieses Schlüsselwerk der Oratorien-Geschichte wieder wachsender Beliebtheit.

*The cantata »Du Hirte Israel, höre« by J. S. Bach takes as its theme the Baroque idea of Jesus as the »Good Shepherd« and the refuge found by every person in God's flock. In musical terms, this topos is interpreted as a pastorale.*

*C. P. E. Bach, 1768/69, composed the oratorio »Die Israeliten in der Wüste« shortly after taking up his new appointment as director of music for Hamburg. With it, he aimed to compose a work which could be performed »not just for one kind of celebration, but at any time, inside and outside church«. The influence of Handel, whose oratorios C. P. E. Bach greatly admired, can strongly be felt in this oratorio both in the choice of an Old Testament subject and in the musical themes and effects. The »Israeliten« never failed to unleash great enthusiasm among audiences throughout the eighteenth century and even today, this key work in the history of oratorio is again enjoying growing popularity.*

## MONTAG, 16. JUNI / 20.00 h NIKOLAIKIRCHE / N° 36

J. S. Bach: Sinfonia G-Dur, aus: Ich liebe den Höchsten von ganzem Gemüte, BWV 174 · G. P. Telemann: Konzert B-Dur, TWV 51: B1 · G. F. Händel: Concerto grosso c-Moll, HWV 326, op. 6 Nr. 8 · J. S. Bach: Konzert d-Moll, BWV 1052R · C. P. E. Bach: Sinfonia C-Dur, Wq 174 · J. S. Bach: Konzert d-Moll, BWV 1060R  
Midori Seiler (Violine), Tafelmusik Baroque Orchestra (Ensemble in residence),  
Leitung: Jeanne Lamon (Violine)

### KONZERTE UND SINFONIEN / CONCERTOS AND SINFONIAS

Zur Bach-Zeit waren die Geigenvirtuosen die Stars der höfischen und bürgerlichen Konzertbühnen. Das Violinkonzert als die vorherrschende Gattung dieses Virtuositums war damals noch recht jung. Erst zu Beginn des 18. Jahrhunderts entstanden Kompositionen von Giuseppe Torelli und Antonio Vivaldi, die für die Form des Solokonzerts bis heute prägend sind. Die Gattung entstand aus dem kleingliedrigeren Concerto grosso, das sich bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts parallel zum Solokonzert weiterentwickelte und dessen Hang zur Virtuosität übernahm.

Das vorliegende Programm greift die zusammengehörigen Gattungen auf und zeigt den sich wandelnden Umgang der Komponisten mit der solistischen Form: Johann Sebastian Bach und Georg Philipp Telemann waren unter den ersten, die in den 1710er Jahren auch in Mitteldeutschland Solokonzerte komponierten. Im Gegensatz dazu stehen Händels 1739 komponierte zwölf Konzerte, op. 6, noch in der deutlich älteren Tradition des Concerto grosso.

*At Bach's time, the stars of the stage at the courts and in the civic concert halls were the virtuoso violinists. At that time the violin concerto, the main genre for this kind of virtuosity, was still in its infancy. The compositions by Giuseppe Torelli and Antonio Vivaldi, which today still constitute the principal model for the solo concerto form, were not written until the early eighteenth century. The genre evolved from the concerto grosso with its more numerous, shorter movements, which continued to develop in parallel to the solo concerto until the mid-eighteenth century, and imitated its tendency towards virtuosity. The present programme takes these related genres and shows the composers' changing treatment of the solo form: Johann Sebastian Bach and Georg Philipp Telemann were among the first to compose solo concertos in Central Germany, in the period 1710–1720. By contrast, even in 1739 Handel composed twelve concertos, op. 6, still in the much older concerto grosso tradition.*

## DIENSTAG, 17. JUNI / 20.00 h NIKOLAIKIRCHE / N° 46

J. S. Bach: Konzert C-Dur, BWV 1061 · C. P. E. Bach: Konzert Es-Dur, Wq 47 ·  
W. A. Mozart: Sinfonie C-Dur, KV 551  
Malcolm Bilson (Cembalo, Hammerflügel), Academy of Ancient Music,  
Leitung: Richard Egarr (Cembalo)  
Präsentiert von der BMW Niederlassung Leipzig

### WIE DER VATER SO DER SOHN? / LIKE FATHER LIKE SON?

Dies mag man ausrufen, wenn man die virtuose Klangpracht und Spielfreude in den beiden Doppelkonzerten J. S. und C. P. E. Bachs hört. BWV 1061 für zwei Cembali hatte der Vater – vielleicht mit Blick auf einen wirkungsvollen Auftritt seiner beiden ältesten Söhne im Collegium musicum – Anfang der 1730er Jahre komponiert. C. P. E. Bach griff das Modell ein halbes Jahrhundert später auf und demonstrierte in seinem Wettstreit von Cembalo und Hammerflügel zugleich ein Stück Instrumentengeschichte – ein mal frecher, mal melancholisch daher kommender Schwanengesang, komponiert wenige Monate vor seinem Tod.

»Er ist der Vater, wir sind die Bub'n« sagte Mozart ehrfurchtsvoll über C. P. E. Bach. Besonders viel hört man von diesem Einfluss in Mozarts letzter Sinfonie nicht. Unüberhörbar wird aber, dass Mozarts vorangegangene Auseinandersetzung mit den Fugen vom alten Bach eben auch den Stil seiner Spätwerke formte: namentlich im Schlusssatz der Jupiter-Sinfonie. Der geriet damit nicht nur zu einem »Schwanengesang«, in dem »Liebe und Wehmut tönen« (E. T. A. Hoffmann), sondern gleichermaßen zu einer Zusammenfassung der satztechnischen Errungenschaften eines ganzen Jahrhunderts.

*This is what we might well shout on hearing the dazzling virtuosity and jubilant tone of the two double concertos by J. S. and C. P. E. Bach. The father composed BWV 1061 for two harpsichords in the early 1730s – perhaps with a view to a performance to impress in the Collegium musicum by his two eldest sons. C. P. E. Bach returned to this model half a century later, demonstrating at the same time, in this contest between a harpsichord and pianoforte, a chapter from the history of musical instruments – an impertinent as well as melancholy-sounding swan song, composed just a few months before his death. »He is the father, we are the sons,« said Mozart reverentially of C. P. E. Bach. Not much of this influence is to be heard in Mozart's last symphony. However, there is no mistaking that Mozart's earlier interest in the fugues of the elder Bach also shaped the style of his late works – namely, the final movement of the Jupiter Symphony. With this, he not only created a »swan song« in which »love and melancholy sound« (E. T. A. Hoffmann), but also a summary of the compositional achievements of an entire century.*

## MITTWOCH, 18. JUNI / 20.00 h THOMASKIRCHE / N° 54

J. S. Bach: Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen, BWV 12 · V. Bräutigam: De Angelis ·  
S. Thiele: Gebet des Zoroaster · G. P. Telemann: Donner-Ode, TWV 6: 3  
Reglind Bühler (Sopran), Annette Markert (Alt), Martin Lattke (Tenor),  
Stephan Genz (Bariton), Matthias Weichert (Bass), David Timm (Orgel),  
Thomanerchor Leipzig, Gewandhausorchester Leipzig,  
Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

### CHORWERKE AUS GEGENWART UND VERGANGENHEIT /

#### CHORAL WORKS FROM PAST AND PRESENT

Traditionen bewahren und dennoch Neues entdecken – das ist seit jeher Aufgabe des Thomanerchores. Neben der Pflege der Bach-Tradition stehen immer wieder auch Uraufführungen und Werke zeitgenössischer Komponisten auf dem Jahresprogramm der Thomaner. Für dieses besondere Konzert wurden neben Bachs Weimarer Kantate »Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen« und Georg Philipp Telemanns »Donner-Ode«, entstanden 1756 unter dem Eindruck eines verheerenden Erdbebens in Lissabon, Werke zweier zeitgenössischer Leipziger Komponisten ausgewählt. Siegfried Thieles »Gebet des Zoroaster« basiert auf dem gleichnamigen Gedicht von Heinrich von Kleist, ein Eigenwerk des Dichters, das dieser aber dem vorchristlichen Mystiker Zoroaster, auch bekannt als Zarathustra, unterschob. Musikalisch wird das Gebet, das Zoroasters Erweckungsgeschichte und Sendungsauftrag thematisiert, eindrucksvoll für sechs- bis elfstimmigen Chor und acht Instrumente umgesetzt. Volker Bräutigams Werk »De Angelis«, ein Concertino für Sopran, Streichinstrumente und Schlagwerk, rundet das Programm ab.

*Keeping tradition alive yet exploring new ground has always been the task of the St. Thomas Boys Choir. Besides upholding the tradition of Bach's music, the annual programme of the Thomaner also includes premiere performances and works by contemporary composers. For this special concert, besides Bach's Weimar cantata »Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen« and Georg Philipp Telemann's »Donner-Ode«, which was written in 1756 under the impact of a catastrophic earthquake in Lisbon, works by two contemporary Leipzig composers have been chosen. Siegfried Thiele's »Gebet des Zoroaster« (»Zoroaster's Prayer«) is based on the poem of the same name by Heinrich von Kleist, an original work by the poet who ascribed it to the pre-Christian mystic Zoroaster, also known as Zarathustra. The poem, which deals with the story of Zoroaster's awakening and mission, is set to music for an impressive six to eleven-part choir and eight instruments. Volker Bräutigam's work »De Angelis«, a concertino for soprano, strings and percussion, rounds out the programme.*

## DONNERSTAG, 19. JUNI / 20.00 h NIKOLAIKIRCHE / N° 61

J. S. Bach: Lobe den Herrn, meine Seele, BWV 69 · C. P. E. Bach: Gnädig und barmherzig ist der Herr, Wq 250 · C. P. E. Bach: Wer ist so würdig als du, Wq 222 · J. S. Bach: Wir danken dir, Gott, wir danken dir, BWV 29  
Kai Wessel (Altus), Karol Kozłowski (Tenor), Peter Harvey (Bass), Capella Cracoviensis (Chor und Orchester), Leitung: Jan Tomasz Adamus

### EINFÜHRUNGSMUSIKEN MIT TROMPETEN UND PAUKEN / INSTALLATION MUSIC WITH TRUMPETS AND TIMPANI

Carl Philipp Emanuel Bachs Einführungsmusik für den Hamburger Pastor Gasie »Gnädig und barmherzig ist der Herr« aus dem Jahre 1785 wird umrahmt von zwei Leipziger Ratswechsellkantaten seines Vaters »Wir danken dir, Gott« (1731) und »Lobe den Herrn, meine Seele« (1740er Jahre). Der feierliche Charakter aller drei Einführungen, ob für die Hamburger Geistlichkeit oder den weltlichen Leipziger Rat, wird durch die Orchesterbesetzung mit drei Trompeten und Pauken eindrucksvoll unterstrichen. Die Einführungsmusik Wq 250 präsentiert mit ihrer prägnanten Kürze, ihrem schlichten, eingängigen, empfindsamen Gesang den vokalen Spätstil Carl Philipp Emanuel Bachs, mit dem er sich stilistisch weit von seinem Vater entfernt hat.

Ergänzt werden die drei Festkantaten durch den einzelnen Chor »Wer ist so würdig«, ebenfalls mit drei Trompeten und Pauken, den C. P. E. Bach 1774 erstmals im Rahmen eines öffentlichen Konzertes in Hamburg aufführte und später in eine seiner Osterkantaten integrierte.

*Carl Philipp Emanuel Bach's cantata »Gnädig und barmherzig ist der Herr«, written for the installation of the Hamburg pastor Gasie in 1785, is framed by two cantatas written by his father in Leipzig for the inauguration of a new town council: »Wir danken dir, Gott« (1731) and »Lobe den Herrn, meine Seele« (1740s). The solemn character of all three installation pieces whether for the Hamburg cleric or the secular Leipzig town council, is made all the more impressive by the orchestral scoring for three trumpets and timpani. With its concise brevity, simplicity, directness and sensitivity, the installation music composed for Gasie displays Carl Philipp Emanuel Bach's late vocal style, which turned out to be very different from that of his father.*

*Complementing the three festive cantatas is the sole chorus »Wer ist so würdig«, also scored for three trumpets and timpani, which C. P. E. Bach performed for the first time in 1774 as part of a public concert in Hamburg and later integrated into one of his Easter Cantatas.*



## FREITAG, 20. JUNI / 20.00 h THOMASKIRCHE / N<sup>o</sup> 72

C. P. E. Bach: Klopstocks Morgengesang am Schöpfungsfeste, Wq 239 ·  
G. P. Telemann: Die Tageszeiten, TWV 20: 39 · J. S. Bach: Dem Gerechten  
muss das Licht, BWV 195  
Gerlinde Sämann (Sopran), Katja Stuber (Sopran), Anke Vondung (Alt),  
Julian Prégardien (Tenor), Tobias Berndt (Bass), Dresdner Kammerchor,  
Akademie für Alte Musik Berlin, Leitung: Hans-Christoph Rademann

### KANTATENABEND / KANTATENABEND

Mit dem Vorschreiten der Naturwissenschaften und der Erkundung des Erdballs kam im 18. Jahrhundert eine rationale Weltsicht auf. Mit ihr wandelten sich auch die religiösen Ansichten der Menschen. In Verruf geriet alles, was den Anschein von Verworrenheit hatte, favorisiert wurden das Ideal einer »edlen Simplizität« und die »Rührung des Herzens«. Beim Hören geistlicher Musik, die nicht mehr nur kirchlich war, sollte das Publikum unmittelbar ergriffen werden von der Erhabenheit und Schönheit der göttlichen Schöpfung. So schildert Carl Philipp Emanuel Bachs »Morgengesang am Schöpfungsfeste« (nach einer Dichtung von Klopstock) in hymnischen Tönen den Aufgang der Sonne als tägliche Erinnerung an die Erschaffung der Welt und die Auferstehung von den Toten. Einer ähnlichen Idee folgt Georg Philipp Telemanns Kantatenzyklus »Die Tageszeiten«, in denen Morgen, Mittag, Abend und Nacht als Stationen des menschlichen Lebens gedeutet werden.

*With the advance of science and exploration of the globe, in the eighteenth century a rational world view emerged. With it, people's religious outlook also underwent a transformation. Anything which gave an impression of confusion was discredited; the ideal of »noble simplicity« and »sensitivity« gained favour. The aim of sacred music which was no longer restricted to churches was to convey an immediate sense of the majesty and beauty of divine creation to the audience. For example, Carl Philipp Emanuel Bach's »Morgengesang am Schöpfungsfeste« (»Morning Song at the Festival of Creation«, based on a poem by Klopstock) depicts in hymn-like tones the rising of the sun as a daily reminder of the world's creation and the resurrection of the dead. Georg Philipp Telemann's cantata cycle »Die Tageszeiten«, in which morning, midday, evening and night are likened to stations in a person's life, pursues a similar idea.*

## SAMSTAG, 21. JUNI / 20.00 h NIKOLAIKIRCHE / N<sup>o</sup> 88

G. F. Händel: Der für die Sünde der Welt gemarterte und sterbende Jesus, HWV 488 (Brockes-Passion)  
Christoph Genz (Tenor – Evangelist), Andreas Wolf (Bass – Jesus),  
Christina Landshamer (Sopran), Yeree Suh (Sopran), Elvira Bill (Mezzosopran),  
Yosemeh Adjei (Countertenor), Julius Pfeifer (Tenor), Henryk Böhm (Bariton),  
Zürcher Sing-Akademie, Tafelmusik Baroque Orchestra (Ensemble in residence), Leitung: Christopher Hogwood

### PASSION / PASSION

Barthold Hinrich Brockes' 1712 für Reinhard Keiser in Hamburg gedichteter poetischer Passionstext gehört zu den berühmtesten und meistvertonten Passionstexten überhaupt. Das pietistisch geprägte Libretto »Der für die Sünde der Welt gemarterte und sterbende Jesus« des nachmaligen Hamburger Ratsherrn faszinierte durch die starke Bilderwelt immer wieder Komponisten. Fast mehr noch inspirierte es aber Textdichter, die vorher so traditionell aufgefasste Passionsgeschichte nach Brockes' Manier modern umzugestalten (so z. B. den unbekannteren Textdichter der Bachschen Johannes-Passion).

Unter den mehr als zehn Vertonungen wurde dann aber nur die Vertonung von Georg Friedrich Händel (um 1715) wirklich berühmt. Auch Johann Sebastian Bach hat sich eine Abschrift der »Brockes-Passion« angefertigt und wohl auch aufgeführt. Von Bachs Affinität zur Musik und Person Händels weiß man, und geradezu rührend ist der Bericht von C. P. E. Bach, dass der Vater den so berühmten Landsmann mehrfach persönlich treffen wollte, wenn dieser seine Familie in Halle besuchte – jedoch jedesmal scheiterte.

*The poetic Passion text written by Barthold Hinrich Brockes for Reinhard Keiser in Hamburg in 1712 ranks among the most famous and the most frequently set to music ever. The somewhat pietistic libretto, »Der für die Sünde der Welt gemarterte und sterbende Jesus«, by the later Hamburg city councillor never failed to fascinate composers by virtue of its strong imagery. Perhaps even more, though, it inspired librettists, in imitation of Brockes' style, to put a modern slant on the formerly extremely traditional Passion narrative (one example is the unknown librettist of Bach's St. John Passion).*

*However, out of more than ten settings, only that by George Frideric Handel (around 1715) became really well known. Johann Sebastian Bach, too, made a copy of the Brockes Passion and probably also performed it. We know of Bach's affinity to the music of Handel and the man himself, and the account by C. P. E. Bach of how his father tried to meet his famous compatriot on several occasions when the latter visited his family in Halle, but failed each time, is positively touching.*

## AUSGEZEICHNET / EXCELLENT

- SA**, 14. JUNI / 11.30 h / Camerata Bachiensis / N° 8  
**SO**, 15. JUNI / 11.30 h / Beiliang Zhu / N° 22  
**FR**, 20. JUNI / 11.30 h / Theo Plath / N° 67  
**SA**, 21. JUNI / 11.30 h / Matthias Winckhler / N° 78  
**SO**, 22. JUNI / 11.30 h / La Cara Cosa / N° 98

Die Förderung des musikalischen Nachwuchses spielt seit vielen Jahren eine wichtige Rolle im Bachfest, dem 2012 der Status eines Partnerfestivals der »World Federation of International Music Competitions« verliehen wurde. Diesem hohen Anspruch verpflichtet, bietet die Kammermusikreihe »Ausgezeichnet« Preisträgern internationaler Musikwettbewerbe ein Podium sich zu präsentieren und dem Publikum die Chance, möglichen künftigen Weltstars zu lauschen. Mit Beiliang Zhu (Barockvioloncello) und Matthias Winckhler (Gesang) stellen wir dabei zwei Preisträger des Internationalen Johann-Sebastian-Bach-Wettbewerbs Leipzig vor, der auch vom Bach-Archiv veranstaltet wird. Zum ersten Mal konnte 2012 eine Instrumentalistin den Wettbewerb gewinnen, die auf dem barocken und nicht dem modernen Instrument spielt. In unsere Konzertreihe haben wir mit Camerata Bachiensis und La Cara Cosa außerdem zwei junge Ensembles eingeladen, die Werke von C. P. E. Bach und Zeitgenossen musizieren. Komplettiert wird die Konzertreihe durch Theo Plath, der mit dem Fagott ein Instrument spielt, das nur selten als Soloinstrument hervortritt.

*For many years now, fostering young musicians has been an important part of the Bachfest, which in 2012 was recently awarded the status of partner festival of the World Federation of International Music Competitions. To honour this commitment, the »Excellent« chamber music series of concerts will duly be offering the prize winners of international music competitions a platform on which to present themselves, and offering the public at large a chance to track potential future world names.*

*With Beiliang Zhu (Baroque cello) and Matthias Winckhler (voice) we are presenting two prize winners of the Leipzig International Johann Sebastian Bach Competition, which is also organised by the Bach Archive. 2012 was the first year in which an instrumentalist playing the Baroque, and not the modern, instrument won the competition. In addition to them, we have also invited two young ensembles to take part in our concert series: Camerata Bachiensis and La Cara Cosa, who will both be playing works from the period of C. P. E. Bach. Rounding out the series, Theo Plath will perform on the bassoon, an instrument which rarely features as a solo instrument.*

## BACH UNTERWEGS / BACH OUT AND ABOUT

- SA**, 14. JUNI / 9.30 h / Torgau und Belgern / N° 5  
**MO**, 16. JUNI / 9.30 h / Langenbogen und Eisleben / N° 31  
**DI**, 17. JUNI / 9.30 h / Wechselburg / N° 40  
**DO**, 19. JUNI / 12.00 h / Rötha / N° 59  
**FR**, 20. JUNI / 9.30 h / Halle / N° 64  
**SA**, 21. JUNI / 12.00 h / Markranstädt und Störmthal / N° 79

Waren Sie schon einmal im Inneren einer Orgel? Vergleichen Sie gerne den Klang barocker Orgeln mit dem moderner Instrumente? Möchten Sie auf Luthers Wegen Mitteldeutschland erkunden? Dann sind Sie auch in diesem Jahr wieder bei Bach unterwegs genau richtig. Kompetente Fachleute geben kurze Einführungen in den Bussen, vor Ort werden Sie in Führungen über spannende Restaurierungsprojekte und Ausstellungsinhalte informiert. Die Orgeln können aus nächster Nähe betrachtet werden, auch die Kirchen werden mit ihren wertvollen Ausstattungsgegenständen vorgestellt. Wir freuen uns auf Sie!

*Ever been inside an organ? Do you enjoy comparing the sound of Baroque organs with that of the modern instrument? Are you tempted by the idea of finding out about the places that Luther visited in Central Germany?*

*If so, this year's Bach Out and About is once again exactly the right thing for you. On the coach, experts provide a brief introduction to the subject, while once at your destination you will be given a guided tour through exciting restoration projects and exhibitions. You will be able to get a close look at the organs and a tour of the churches with their precious interiors. We look forward to seeing you!*

## MOTETTEN, METTEN UND GOTTESDIENSTE / MOTETS, MATINS AND SERVICES

Seit vielen Jahren ist es eine gute Tradition, dass jeder Bachfesttag mit einer Mette bzw. einem Gottesdienst beginnt. Gestaltet werden die Kirchenmusiken, zu denen auch die Motetten in der Thomaskirche zählen, sowohl von den zu den Kirchen selbst gehörenden Ensembles wie dem Thomanerchor, dem BachChor der Nikolaikirche oder den verschiedenen Kantoreien als auch von Ensembles, die nicht fest an eine Kirchengemeinde gebunden sind und die ebenfalls die Vielfalt und das hohe musikalische Niveau in Leipzig bezeugen, wie u. a. der Kammerchor Josquin des Préz und Opella Musica. Die Musikstadt kann sich glücklich schätzen, dass aus dem Thomanerchor heraus immer wieder neue Ensembles gegründet werden, von denen 2014 z. B. das Ensemble Nobiles zu hören ist. Aber auch der studentische Nachwuchs kommt beim Bachfest zum Zuge: 2014 begrüßen wir Sänger und Musiker der Hochschule für Kirchenmusik Halle und der Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn Batholdy« Leipzig.

*It has for many years been the fine tradition to begin each day of the Bachfest with a matins or main church service. The church concerts, which also include the motets in St. Thomas' Church, are performed by the churches' resident ensembles, such as the Thomanerchor, the BachChor of St. Nicholas' Church, and the various church choirs, as well as other ensembles which are not tied to any particular parish but which also bear witness to the diversity and high musical standards that reign in Leipzig, such as the Josquin des Préz Chamber Choir and Opella Musica. Leipzig is lucky in that new ensembles are continually being formed from its Thomanerchor – one example being Ensemble Nobiles, which will be performing in 2014. But students also get their chance at the Bachfest: in 2014 we will be welcoming the singers and musicians from Halle School of Church Music and the Leipzig School of Music and Drama »Felix Mendelssohn Batholdy«.*

**b@ch für uns! / b@ch for us!**

**Das Familien-, Kinder- und Jugendprogramm**  
The programme for families, children and teenagers

**TOTAL**  
TOTAL Raffinerie MitteDeutschland GmbH

**BMW**  
Niederlassung Leipzig

## BACH FÜR MICH? BACH FÜR DICH? B@CH FÜR UNS! BACH FOR ME? BACH FOR YOU? B@CH FOR US!

Johann Sebastian Bach ist irgendwie ziemlich alt und die Zeit, in der er gelebt hat, war ganz anders als unsere Welt heute. Keine elektronischen Instrumente (kein Strom!), keine Musik-Videos (Zeichnungen oder Ölgemälde!), keine CDs oder MP3s (NUR Live-Musik!!!). Und trotzdem wurde Musik erdacht, komponiert und geliebt, auch in früheren Jahrhunderten gab es »Superhits«, die in ganz Europa die Runde machten, und einige Musiker brachten es natürlich auch zum Star. Die Reihe **b@ch für uns!** im Bachfest lädt euch ein, die Musik von Johann Sebastian Bach und seinen Zeitgenossen zu entdecken. Sei es hörend im Konzert, z. B. bei »Der Sonnenkönig kehrt zurück!« oder im Zoo, experimentell und interdisziplinär als Teilnehmer der BachSpiele, fachlich intensiv bei der deutsch-polnischen Orchesterakademie mit Jan Tomasz Adamus, mit eigenem Wunschild beim Improvisationskonzert »Alle Vögel sind schon da« oder ... seht und hört selbst! *Johann Sebastian Bach is getting on in years, and the times in which he lived were quite different from the world we know today. No electronic instruments (no electricity!), no music videos (drawings or oil paintings!), no CDs or MP3 players (ONLY live music!!!). Despite this, music was thought up, composed and enjoyed, and even in earlier centuries there were mega-hits that were known all over Europe and some musicians, of course, even acquired superstar status. The Bachfest's series **b@ch for us!** is an invitation to discover the music of Johann Sebastian Bach and his contemporaries. Whether by attending concerts - »The Sun King Returns!« or Leipzig Zoo concerts, for example - in an experimental and interdisciplinary way by taking part in the BachGames competition, by getting down to some serious music-making as part of the »Orchestra Academy« under the baton of Jan Tomasz Adamus, or with your favourite songs during the improvisation concert »All the birds are here already« or whatever ... come along and see and hear for yourself!*

SA, 14. JUNI / 11.00–12.00 h / EV.-REFORMIERTE  
KIRCHE / N° 7

### BACH SPONTAN: »ALLE VÖGEL SIND SCHON DA« / SPONTANEOUS BACH: OF ORGANS AND IMPROVISATIONS

Vom Pfeifen und Singen, vom Reisen und Hören, vom großen Hokus-Pokus in der Orgel und vom alten Johann Sebastian Bach. Das Konzert nimmt Euch mit zu Bachs Lebens- und Reisestationen, unser Reise-Fortbewegungsmittel ist weder die Eisenbahn (muss erst noch erfunden werden), noch die Postkutsche (auch Pferde werden müde), sondern allein die Musik.

*All about piping and singing, travelling and listening, goings-on in the organ and old Johann Sebastian Bach.  
The concert takes you on a trip through Bach's life and the places he visited, during which our means of transport will be neither rail (not invented yet) nor stagecoach (even horses get tired), but music alone.  
David Timm (Orgel), Kinderchor der Ev.-reformierten Kirche zu Leipzig,  
Leitung: Christiane Bräutigam*



SA, 14. JUNI / 15.00 h / MARKT / N° 10

Die Preisträger der BachSpiele 2013 präsentieren ihre originellen Shows zum Thema »Bach«: tanzZenit, Sinner und Emu Radi  
*The Prizewinners of the 2013 BachGames present their original shows about »Bach«: tanzZenit, Sinner und Emu Radi*



**SA, 14. JUNI, BIS SO, 22. JUNI (AUSSER AM 21. JUNI) / 16.00–18.30 h / PROMENADEN HAUPTBAHNHOF LEIPZIG**

**BACH IM BAHNHOF: HISTORISCHE SCHREIBWERKSTATT**

Nimm dir einen Federkiel, tauche ihn in die Tinte und schreibe wie Bach! Lerne alte Schrift oder zeichne dein Lieblingsmotiv! Die Museumspädagoginnen des Bach-Museums laden zur Schreibwerkstatt. *Take a quill pen, dip it in the ink and write like Bach! Learn how to write in Gothic script, or draw your favourite motif! The Bach Museum educators invite you to the historical writing workshop.*

**SA, 14. JUNI / 21.00 h / MARKT / N° 16**

**SO, 15. JUNI / 15.00 h / THOMASKIRCHE / N° 23**

**DEUTSCH-POLNISCHE ORCHESTERAKADEMIE *b@ch für uns!* / GERMAN-POLISH ORCHESTRA ACADEMY *b@ch for us!***

Äußerst talentierte deutsche und polnische Jugendliche formen ein Ensemble, arbeiten intensiv unter der Leitung des international anerkannten Dirigenten Jan Tomasz Adamus und unter der Schirmherrschaft von Prof. Dr. Krzysztof Penderecki: Das ist die Orchesterakademie *b@ch für uns!* 2014. Zwei Auftritte im Bachfest bilden den Höhepunkt dieses binationalen Kammerorchesters mit Teilnehmern aus den Partnerstädten Leipzig und Kraków.

*An ensemble made up of extremely talented young Germans and Poles, working hard under the baton of the internationally renowned conductor Jan Tomasz Adamus and under the patronage of Prof. Dr. Krzysztof Penderecki – this is the *b@ch for us!* Orchestra Academy 2014. Two performances during the Bachfest will mark the highpoint of this dual-nationality chamber orchestra and its participants from the twin cities of Leipzig and Kraków.*



**DI, 17. JUNI / 10.00–11.00 h / KRYSTALLPALAST VARIÉTÉ / N° 41**

**JULIUS, DER FLÖTENSPIELER / JULIUS THE FLUTE-PLAYER**

Eine Reise durch die Jahrhunderte der Musikwelt: Gemeinsam mit Julius treffen die Kinder mittelalterliche Spielleute, Johann Sebastian Bach, einen japanischen Mönch, eine Expertin für Vogelstimmen und lernen mehr als 30 Blockflöten verschiedenster Größe und Bauart kennen.

*A journey through the centuries-old world of music: together with Julius, the children meet mediaeval minstrels, Johann Sebastian Bach, a Japanese monk and an expert on birdsong, and get to know over 30 recorders of all shapes and sizes.*

Flautando Köln

Eine Veranstaltung im Rahmen der Leipziger Schulkonzerte

**MI, 18. JUNI / 9.00–10.00 h UND 11.00–12.00 h / BACH-MUSEUM, SOMMERSAAL / N° 48 / N° 50**

**BAROCK THE HOUSE! / BAROCK THE HOUSE!**

Moderne Trends treffen auf Barockmusik. Eine erlebnisreiche Zeitreise ins 17. und 18. Jahrhundert für Schüler der Klassen 5 bis 7. *Modern trends meet baroque music: an eventful journey into the 17th and 18th century for pupils of 11 to 14 years.*

Werke von J. S. Bach, Adele, Henry Purcell, Madonna u. a.  
Laura Hempel (Jazzgesang), Nelly Sturm (Blockflöten), Lu Wollny (Cembalo)

Eine Veranstaltung im Rahmen der Leipziger Schulkonzerte

**DO, 19. JUNI / 9.00-10.00 h UND 10.30-11.30 h /  
BACH-MUSEUM, SOMMERSAAL / N° 55 / N° 57**

**VON BETTLERN UND FÜRSTEN / OF BEGGARS AND PRINCES**

Beflügelt von wunderbarer Musik reisen wir in unserer Fantasie ungefähr 300 Jahre zurück in die Zeit des Hochbarock, in eine Zeit, in der man mit Kutschen reist, die Menschen seltsame Kleidung tragen, es in den Wäldern noch Räuber gibt und das bunte Treiben eines Jahrmakttags allerhand Überraschungen bereithält. Für Schüler der Klassen 3 und 4.

*With our imaginatons fired by wonderful music we travel about 300 years back to the time of the High Baroque: a time when travels were undertaken in horse-drawn coaches, people wore strange clothes, robbers still abounded and the action of a fun air causes quite a lot of surprises. For 3rd and 4th grade pupils and visitors to the Bachfest.*

Ensemble Noema

Eine Veranstaltung im Rahmen der Leipziger Schulkonzerte

**FR, 20. JUNI / 10.00-11.00 h / EV.-REF. KIRCHE / N° 66**

**B-A-C-H - AKUSTISCHE KNACKNÜSSE / B-A-C-H - ACOUSTIC RIDDLES**

Die besten Rätselmeister und Denksportler der Welt waren schon immer die großen Komponisten. Deshalb ist scharfes Hinhören und blitzschnelles Denken gefordert, wenn es darum geht, den geheimen Code hinter Meisterwerken der klassischen Musik freizulegen. Dieses Konzert ist also nichts für Schlafsäcke, sondern braucht aktives Mitdenken, detektivische Beobachtungsgabe und bisweilen sogar lautes Mithören.

*The great composers were always the best riddle-solvers and mental gymnasts. That's why sharp hearing and lightning-fast thinking are called for to pick out the secret code hidden in the masterpieces of classical music. This one-hour concert is not for sleepyheads but requires active mental participation, a sleuth's gift of observation and, occasionally, listening out loud.*

Schüler des Immanuel-Kant-Gymnasiums (Choreografie und musikalische Rätsel), Christiane Bräutigam (Orgel), Barbara Balba Weber (Musikvermittlerin, Konzept)

Eine Veranstaltung im Rahmen der Leipziger Schulkonzerte



**SA, 21. JUNI, UND SO, 22. JUNI / 11.00-12.00 h /  
THEATER DER JUNGEN WELT / N° 77 / N° 96**

**ONKEL RICHARDS FANTASTISCHE WELTEN / UNCLE RICHARD'S  
WORLDS OF FANTASY**

Was könnte spannender sein als die fantastischen Welten von Richard Wagner, die Geschichten um die Nibelungen, den heldenhaften Siegfried oder den Fliegenden Holländer und – nicht zu vergessen – Wagners grandiose Musik, die in diesem Stück unter anderem auch live gespielt wird! Für alle ab 10 Jahren

*What could be more exciting than the fantasy worlds of Richard Wagner which tell of the Nibelungen, heroic Siegfried or the Flying Dutchman and – last but not least – Wagner's superb music some of which will be performed live in this stage production! Suitable for all from age 10 years*

Eine Kooperation zwischen Theater der Jungen Welt und Bachfest



**SA, 21. JUNI / 14.00-15.00 h UND 16.00-17.00 h /  
ZOO LEIPZIG, ENTDECKERHAUS ARCHE / N° 80 /  
N° 85**

**ZOOWÄRTER JOHANNS FANTASTISCHE REISE**

Johann S. – Zoowärter von Beruf und großer Bachliebhaber – wird während seiner Mittagspause vom Schlaf übermannt. Und wie es in Träumen vorkommen soll, vermischen sich seine geliebten Tiere und seine Lieblingsmusik zu einer spannenden und vor allem hörenswerten fantastischen Traumreise ... Ein Familientheaterkonzert für Kinder ab 4 Jahren, bei dem Musik von J. S. Bach Geschichten erzählt.

*Johann S. – a zookeeper by trade and a keen Bach enthusiast – is overcome by sleep during his lunch break. And, as you might expect in dreams, his beloved animals and his favourite music come together into a thrilling and above all highly listenable, fantastic dream journey ... A family concert and theatre production for children from 4 years in which the music of J. S. Bach tells us stories.*

Das musikalische Fabularium: Christiane Wiese (Gesang), Georg Zeike (Violoncello, Viola da gamba)

Eine Kooperation zwischen Zoo Leipzig und Bachfest

**SO, 22. JUNI / 15.00-16.30 h / KRYSTALLPALAST VARIÉTÉ / N° 101**

**DER SONNENKÖNIG KEHRT ZURÜCK! / THE SUN KING RETURNS!**

Ein Feuerwerk aus barocker Klangpracht und musikalischer Virtuosität auf der Bühne: Der Sonnenkönig tritt mit Gefolge im prächtigen Gewand auf. Die Zuschauer werden in den berühmten Spiegelsaal von Versailles versetzt. Doch hier gerät alles durcheinander: Für das prachtvoll ausgestattete Theaterstück fehlt die passende Bühnenmusik! Es beginnt eine spannende musikalische Reise von 1400 bis 1750 quer durch Europa. Musiktheater mit historischen Instrumenten für Jugendliche, Kinder ab 7 Jahren und Erwachsene

*A dazzling display of splendid Baroque sounds and musical virtuosity on stage – enter the Sun King and his retinue in magnificent garb. The audience is swept away to the famous Hall of Mirrors in Versailles. But at this point, everything is thrown into confusion. The lavishly staged play lacks the appropriate music! This is the start of a thrilling musical voyage across Europe from 1400 to 1750. A musical featuring period instruments for teenagers, children from 7 years and adults.*

Gli Uccelli – Junges Ensemble für Alte Musik



**SA, 14. JUNI, BIS SA, 21. JUNI / UNTERGESCHOSS DER PROMENADEN HAUPTBAHNHOF LEIPZIG**

**BACHSPIELE 2014 / BACHGAMES 2014**

Nachwuchs-Künstler-Wettbewerb für Nicht-Profis aller Sparten von 14 bis 27 Jahren: Musiker, Tänzer, Rapper, Sprayer, Modeschöpfer, Poetry Slammer, Regisseure ... Informationen und Bewerbung:

[www.bachspiele.de](http://www.bachspiele.de)

*Young artists' competition for non-professionals of all genres, age 14 to 27: for musicians, dancers, rappers, graffiti artists, fashion designers, poetry slammers, directors and more ... Information and application:*

[www.bachspiele.de](http://www.bachspiele.de)

Eine Kooperation zwischen naTo und Bachfest Leipzig, unterstützt von den Promenaden Hauptbahnhof Leipzig



**BACHmosphäre / BACHmosphere**

**Bachs Nachhall in der Leipziger Szene, in Clubs und im Freien**

Bach's legacy in Leipzig subculture, clubs and outdoor concerts



# BACHMOSPHÄRE, 14. UND 15. JUNI

## VERANSTALTUNGEN AUF DEM MARKT / EVENTS ON MARKET SQUARE

14. und 15. Juni, 11.00 h bis 23.00 / June 14 and 15, 11.00 am to 11.00 pm

Wir danken den Partnern von BACHmosphäre: faourgourmet · Ur-Krostitzer · Oppacher Mineralquellen · Wein Fröhlich · Ratskeller Leipzig

Schon zu Bachs Zeiten wurden der Markt und das alte Leipziger Rathaus für große Freiluft-Ereignisse genutzt. Was Stadtpfeiffer, Spielleute und Fackelträger seinerzeit inszenierten, spiegelt BACHmosphäre heute mit zeitgemäßen Klängen und Bildern wider. Jahr für Jahr erleben tausende Gäste, wie Musiker auf verschiedene Weise dem großen Johann Sebastian Bach ihre Ehre erweisen. Freuen Sie sich mit uns auf ein abwechslungsreiches Programm auf dem Markt.

Fest verankert sind die Auftritte der Gewinner unserer BachSpiele. Sie eröffnen das Live-Programm auf dem Markt mit ihren originellen Beiträgen: tanzZenit, Sinner, Emu Radi.

Unsere Jugendorchesterakademie unter Beteiligung insbesondere polnischer Nachwuchsmusiker aus Leipzigs Partnerstadt Kraków stellt unter der Leitung von Jan Tomasz Adamus ihr Programm mit Werken von J. S. Bach, G. P. Telemann, J. Engel und C. P. E. Bach vor.

»Chattin' With Bach«: Jazzige Musik im Geiste von Bach – ein Gespräch über die Zeiten hinweg, bei dem Johann Sebastian Bach lebendig wird als ein leidenschaftlicher, lebenslustiger und verblüffend lässiger Mensch unserer Zeit! Der Trompeter Daniel Schmahl und der Organist Johannes Gebhardt haben ihre musikalischen Wurzeln in Leipzig und fühlen sich schon deshalb der Musik des großen Thomaskantors tief verbunden. Auf ihrem Album »back to bach« haben sie den Kontinent Johann Sebastian Bach aus verschiedenen Richtungen entdeckt: aus den Tiefen der Romantik, der Coolness des Jazz und dem Übermut des virtuosen Spiels. Auf »Chattin' With Bach« ziehen sie nun aus dem fruchtbaren Boden dieses Kontinents die buntesten Blumen und köstlichsten Früchte. Dabei werden sie unterstützt, angeregt und befeuert von ihren Freunden Wolfram Dix (Percussion), Matthias Zeller (E-Violine), Jan Hoppenstedt (Bassgitarre) sowie Sabine Helmbold (Vocal).

Zu einem festlichen Freiluftgottesdienst mit Beteiligung des Leipziger Thomanerchores und des Gewandhausorchester laden die Thomaskirche und das Bachfest herzlich ein.

*Leipzig's Market Square and Old Town Hall were used for open-air events even during Bach's lifetime. Today, BACHmosphere mirrors what the city waits, wandering musicians and torch-bearers did in Bach's day, with contemporary sounds and images. Every year, thousands of visitors experience all the different ways in which musicians make their homage to the great Johann Sebastian Bach. Both we and you have a diverse programme of events to look forward to on Leipzig's Market Square.*

*One firmly established feature is appearances by our »BachGames« winners. Kicking off the live programme on Market Square with their original performances will be tanzZenit, Sinner and Emu Radi.*

*Our Youth Orchestra Academy, which also includes young Polish musicians from Leipzig's twin city of Kraków, under the baton of Jan Tomasz Adamus, will be presenting its programme of works by J. S. Bach, G. P. Telemann, J. Engel and C. P. E. Bach.*

*»Chattin' With Bach« is a conversation through the ages and one which brings Johann Sebastian Bach back to life as a passionate, fun-loving and amazingly laid-back man of our time! Trumpeter Daniel Schmahl and organist Johannes Gebhardt have their musical roots in Leipzig, one reason alone why they feel a great affinity to the music of the great cantor of St. Thomas'. On their album »back to bach«, they explored the world of Johann Sebastian Bach from a variety of perspectives. Now, with »Chattin' With Bach« they are harvesting the most colourful flowers and delicious fruits from this fertile ground. They are supported, stimulated and spurred on by their friends Wolfram Dix (percussion), Matthias Zeller (electric violin), Jan Hoppenstedt (bass guitar) and Sabine Helmbold (vocals).*

*St. Thomas' Church and the Bachfest cordially invite you to a festive open-air service with the participation of the Thomanerchor Leipzig and the Gewandhaus Orchestra.*

## HÖHEPUNKTE / HIGHLIGHTS

**SA**, 14. JUNI / 15.00 h / BachSpiele-2013-Preisträger / N° 10

**SA**, 14. JUNI / 21.00 h / Orchesterakademie »b@ch für uns!« / N° 16

**SO**, 15. JUNI / 10.00 h / Gottesdienst / N° 19

**SO**, 15. JUNI / 20.00 h / Chattin' with Bach / N° 29

Programmdetails werden im April 2014 veröffentlicht. / Details to be announced in April 2014.

## BACH - REFLECTIONS IN JAZZ

Der Kontrabassist Renaud Garcia-Fons und der Akkordeonist Jean-Louis Matinier entwerfen in ihren Dialogen farbenprächtige Tableaus mit leuchtenden Klängen. Die beiden Franzosen sind Meister auf ihren Instrumenten, schlagen mühelos einen Bogen von der Klassik zur improvisierten Musik der Gegenwart und wissen in ihr wechselseitig inspirierendes Spiel auch Einflüsse aus Jazz, Flamenco, orientalischer und afrikanischer Tradition zu integrieren. Das Duo spielt mit faszinierender Virtuosität und vermag zugleich mit der Sinnlichkeit mediterraner Musizierens zu überzeugen.

Leszek Mozdżer steht in der Tradition der großen Klaviervirtuoson, für die die Kunst der Improvisation einen unverzichtbaren Teil der musikalischen Praxis darstellte. Der international erfolgreiche Pianist genießt in seinem Heimatland Polen als Jazzmusiker den Kultstatus eines Pop-Stars. Der als Solist und in Duo-Begegnungen brillierende Pianist bezieht sich gleichermaßen auf Klassik und Jazz, auf Frédéric Chopin ebenso wie auf die polnische Jazz-Legende Krzysztof Komeda. Leszek Mozdżer, der auch Musik für Theater-, Ballett- und Filmproduktionen geschrieben hat, gestaltet jedes seiner Konzerte zu einem Ereignis.

In Puncto Vokalmusik kann Südafrika mit eigenen Stärken auftrumpfen. Die Rainbow Nation mit ihrem reichen Reservoir an kulturellen Traditionen bringt immer wieder neue Talente hervor, die den Weg zur Weltspitze schaffen. Das Gesangsquartett »Complete« gilt derzeit als die A-Cappella-Sensation im südlichen Afrika. Gemeinsam mit der Jazz-Ikone Hugh Masekela wurde das Ensemble im Musical »Songs of Migration« in seiner Heimat, in Europa und in den USA gefeiert. Das Bachfest präsentiert Complete 2014 in der Reihe »African Reflections«. Im gleichen Jahr sind Konzerte mit dem Ensemble in der Carnegie Hall und in der Royal Albert Hall geplant.

### BACH-REFLECTIONS-KONZERTE / BACH REFLECTIONS CONCERTS

**FR**, 13. JUNI / 22.30 h / Garcia-Fons & Matinier / N° 3

**DI**, 17. JUNI / 18.30 h / Complete / N° 44

**SA**, 21. JUNI / 22.30 h / Leszek Mozdżer / N° 91

*Double bass-player Renaud Garcia-Fons and accordionist Jean-Louis Matinier will be joining forces to paint colourful tableaux with vibrant sounds. The two Frenchmen are masters of their instruments, effortlessly spanning the divide between the classical genre and improvised, modern music, and their inspirational reciprocal music-making weaves in jazz, flamenco, oriental and African influences. The duo plays with fascinating virtuosity, part of the charm lying also in the sensuality of the Mediterranean-style music.*

*Leszek Mozdżer follows in the tradition of the great piano virtuosos for whom the art of improvisation is an indispensable part of musical practice. As a jazz musician this internationally successful pianist enjoys the cult status of a pop-star in his home country of Poland. A brilliant soloist or duettist, he makes equal reference to classical music and jazz, to Frédéric Chopin and the Polish jazz legend Krzysztof Komeda. Leszek Mozdżer, who has also written music for theatrical, ballet and film productions, makes each of his concerts an event.*

*As far as vocal music is concerned, South Africa has a card or two to play. The »rainbow nation«, with its rich reserve of cultural traditions, is forever producing new talent that makes its way to the world's best. The Complete vocal quartet is an a-cappella ensemble which is currently creating a sensation in southern Africa. Together with jazz icon Hugh Masekela, the ensemble was acclaimed for its role in the musical »Songs of Migration« in its home country, Europe and the USA. In 2014, the Bachfest will be presenting Complete in its »African Reflections« series. Also in that year, the group has concerts lined up in the Carnegie Hall and the Royal Albert Hall.*

## CHANSONETTES MIT BACH

FR, 20. JUNI / 22.30 h / Loeck, Biller, König / N° 75

Eine Diva, die von Gefühlen singen will, ist ohne einen Pianisten aufgeschmissen. Was aber passiert, wenn der Himmel statt eines Jazzpianisten plötzlich einen Barockmusiker zur Begleitung der Lieder, Chansons, Balladen von Bach bis Beatles als Ersatz schickt? Thomas-kantor Georg Christoph Biller und Schauspielerin und Kabarettistin Ute Loeck führen es in einer musikalischen Plauderei vor – pianistisch unterstützt von Stephan König.

*Without a pianist, a singer who wants to sing about emotions is high and dry. But what happens when, by way of replacement, instead of a jazz pianist providence sends down a Baroque musician to accompany the lieder, chansons and ballads from Bach to the Beatles? St. Thomas' cantor Georg Christoph Biller and actress and cabaret artist Ute Loeck provide a demonstration in this musical conversation – supported on the piano by Stephan König.*



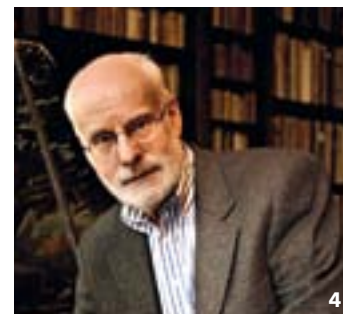
**KÜNSTLER DES BACHFESTS /**  
BACHFEST ARTISTS

## ENSEMBLE IN RESIDENCE / ENSEMBLE IN RESIDENCE

Das Bachfest freut sich, das Tafelmusik Baroque Orchestra 2014 als Ensemble in residence begrüßen zu dürfen. Das 1979 gegründete kanadische Ensemble hat mittlerweile den Ruf, eines der besten Barockorchester der Welt zu sein. Neben den regulären Spielzeiten in Toronto geht Tafelmusik regelmäßig auf Tourneen durch die ganze Welt. Einen besonderen Stellenwert hat für das Ensemble die musikalische Bildung – für Kinder, Musikliebhaber oder angehende Musiker. Im Bachfest 2014 tritt Tafelmusik dreimal auf: zwei Konzerte bringen das Orchester mit dem Thomanerchor (N° 1) bzw. der Zürcher Sing-Akademie (N° 88) zusammen, ein reines Instrumentalkonzert gestaltet es mit Midori Seiler (N° 36).

*The Bachfest is delighted to welcome the Tafelmusik Baroque Orchestra as its ensemble-in-residence in 2014. Founded in 1979, this Canadian ensemble has earned itself a reputation as one of the best Baroque orchestras in the world. In addition to its normal musical seasons in Toronto, Tafelmusik also regularly tours all over the world. The orchestra places great importance on musical education – for children, music-lovers and budding musicians. Tafelmusik will be making three appearances at Bachfest 2014: one concert with the Thomanerchor (N° 1) and one with the Zürcher Sing-Akademie (N° 88), and a purely instrumental concert with Midori Seiler (N° 36).*

1 Tafelmusik Baroque Orchestra [N° 1, 36, 88]



- 1 Akademie für Alte Musik Berlin [N° 72]
- 2 Hélène Schmitt [N° 74]
- 3 Georg Christoph Biller [N° 1, 54, 75]
- 4 Ton Koopman [N° 104]
- 5 Thomanerchor Leipzig [N° 1, 54]
- 6 Dorothee Miels [N° 100]
- 7 Akademie für Alte Musik Berlin [N° 72]



1



2



3



4



5

- 1 Malcolm Bilson [N° 25, 46]
- 2 Amsterdam Baroque Orchestra [N° 104]
- 3 Jeanne Lamont [N° 36]
- 4 Christopher Hogwood [N° 88]
- 5 Dresdner Kammerchor [N° 72]
- 6 Richard Egarr [N° 46]
- 7 Hans Christoph Rademann [N° 72]
- 8 Midori Seiler [N° 17, 36]
- 9 Sergio Azzolini [N° 28]
- 10 Capella Cracoviensis [N° 61]



6



7



8



9



10



**FESTIVALKALENDER /  
FESTIVAL DIARY**



## WILLKOMMEN / WELCOME

Der Festivalkalender bietet einen chronologischen Überblick über alle 104 Bachfestkonzerte und Veranstaltungen. Diese finden in 24 Kirchen und Konzertsälen in Leipzig und 12 außerhalb Leipzigs statt. Wir begrüßen 16 Orchester, 20 Chöre und 22 Kammermusikensembles. Die Zahl der Gesangs- und Instrumentalsolisten können wir zum jetzigen Zeitpunkt nur schätzen – aber es werden sicherlich mehr als 200 sein, die das Bachfest zu einem unvergesslichen Erlebnis werden lassen.

*The festival diary provides a complete chronological view of all 104 Bachfest concerts and other events. These will be taking place in 24 churches and concert halls in Leipzig and 12 outside Leipzig. We will be welcoming 16 orchestras, 20 choirs and 22 chamber music ensembles. The number of solo singers and instrumentalists can only be guessed at for the moment – but they will certainly exceed 200; together they will make the Bachfest an unforgettable experience.*

## FREITAG, 13. JUNI

**BACH**osphäre

 MARKT / Open-Air-Programm von 20.00–23.00 h  
 Eintritt frei

### 17.00 h THOMASKIRCHE / Eröffnungskonzert / N° 1

mehr Informationen auf Seite 17

 J. S. Bach: Meine Seele erhebt den Herren, BWV 733 · Magnificat D-Dur, BWV 243 · Sanctus D-Dur, BWV 232<sup>III</sup> (Frühfassung 1724) ·

C. P. E. Bach: Magnificat D-Dur, Wq 215 · Heilig, Wq 217

Thomasorganist Ullrich Böhme, Julia Sophie Wagner (Sopran), Susanne Krumbiegel (Mezzosopran), Benno Schachtner (Altus), Martin Petzold (Tenor), Andreas Scheibner (Bass), Thomanerchor Leipzig, Tafelmusik Baroque Orchestra (Ensemble in residence),

Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Kartenpreise: € 102,00 / 77,00 / 52,00 / 21,00

ermäßigt: € 87,00 / 62,00 / 37,00 / 16,00

#### Die wahre Art

Präsentiert von der HypoVereinsbank – Member of UniCredit

### 22.30 h MEDIENCAMPUS VILLA IDA / Bach – Reflections in Jazz / N° 3

Renaud Garcia-Fons (Kontrabass), Jean-Louis Matinier (Akkordeon)

Kartenpreis: € 16,00 / ermäßigt: € 12,00

Bustransfer ab Thomaskirche: € 3,00 (kein VVK / no advance sale)

**BACH**osphäre

## SAMSTAG, 14. JUNI

**BACH**osphäre

 MARKT / Open-Air-Programm von 11.00–23.00 h  
 Eintritt frei / Programmhöhepunkte siehe Festivalkalender

### 9.30 h NIKOLAIKIRCHE / Mette / N° 4

»Das ist je gewisslich wahr ...« – Geistliche Chormusik mit Werken von J. S. Bach, H. Distler, H. Schütz, A. Pärt u. a.

Hallenser Madrigalisten, Leitung: Tobias Löbner

Eintrittsprogramm: € 2,00

### 9.30 h AB THOMASKIRCHE / Bach unterwegs I / N° 5

 Orgel- und Konzertfahrt nach Torgau und Belgern: Zu einem Zentrum der Reformation & Musikalische Zeitreisen: Stadtführung durch Torgau, Konzert in der Stadtkirche St. Marien an der Schuster-Orgel (1984), Konzert in der St. Bartholomäuskirche Belgern / Verpflegungspaket inklusive, Mittagessen fakultativ, Rückkehr ca. 17.45 h  
*Organ and concert trip to Torgau and Belgern: To a centre of the reformation & Musical time journeys: Guided Tour of Torgau, concert in St Mary Church at the Schuster organ (1984), concert in St Bartholomew Church in Belgern / Packed meal inclusive, lunch optional, return approx. 5.45 pm, English translation*

Ekkehard Saretz (Orgel), Joachim Schäfer (Trompete),

Judit Izsák (Cembalo), Dresdner Solisten

Kartenpreis: € 72,00

Eine Kooperation zwischen Festival »Sommertöne« und Bachfest

### 11.00 h ALTES RATHAUS / Festvortrag / N° 6

Carl Philipp Emanuel Bach und der »Bachische

Originalgeist«

 PD Dr. Peter Wollny (*in German language*)

Eintritt frei

### 11.00 h EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHE / Bach spontan: »Alle Vögel sind schon da« / N° 7

mehr Informationen auf Seite 31

 Vom Pfeifen und Singen, vom Reisen und Hören, vom großen Hokus-Pokus in der Orgel und vom alten Johann Sebastian Bach (*in German language*)

David Timm (Orgel – Improvisationen nach den Wünschen großer und kleiner Zuhörer), Kinderchor der Ev.-reformierten Kirche zu Leipzig,

Leitung: Christiane Bräutigam

Kartenpreis: € 11,00 / Kinder bis 12 Jahre: € 2,00

**b@ch für uns!**

**11.30 h ALTE HANDELSBÖRSE / Ausgezeichnet I / N° 8**

G. P. Telemann: Quartett C-Dur, TWV 43: C1 · Quartett d-Moll, TWV 43: d2 · J. J. Quantz: Quartett D-Dur, QV 4: 8 · C. P. E. Bach: Divertimento D-Dur, H. 641 · J. C. Bach: Quintett F-Dur, op. 22 Nr. 2, WarB B 77 · C. Schaffrath: Quartett C-Dur, CSWV: Dm: 10 · J. G. Janitsch: Quartett g-Moll  
Camerata Bachiensis (1. Preis beim Internationalen Telemann-Wettbewerb 2013): Roberto De Franceschi (Traversflöte, Oboe), Anne Kaun (Violine), Magdalena Schenk-Bader (Viola), Philipp Weihrauch (Violoncello), Julia Chmielewska (Cembalo, Hammerflügel)  
Kartenpreis: € 19,00 / ermäßigt: € 16,00

**15.00 h THOMASKIRCHE / Motette / N° 9**

G. A. Homilius: Der Herr ist Gott, der uns erleuchtet, HoWV II. 91 · J. S. Bach: O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe, BWV 34 · Fürchte dich nicht, BWV 228  
n. n. (Sopran), Aneka Ulmer (Alt), Patrick Grahl (Tenor), Dominic Große (Bass), Chursächsischer Kammerchor, Chursächsisches Kammerorchester, Leitung: Fabian Enders  
Eintrittsprogramm: € 2,00

**Die wahre Art**

**15.00 h MARKT / BachSpiele-2013-Preisträger / N° 10**

Die Preisträger der BachSpiele 2013 präsentieren ihre originellen Shows zum Thema »Bach«  
tanzZenit, Sinner, Emu Radi  
Eintritt frei

**BACHmosphäre / bach für uns!**

Präsentiert von der Sparkasse Leipzig

**15.00 h BACH-MUSEUM / Führung / N° 11**

Kartenpreis: € 12,00 (kein Vorverkauf)

**bach**MUSEUM

**17.00 h NIKOLAIKIRCHE / Orgelkonzert / N° 12**

J. S. Bach: Präludium und Fuge c-Moll, BWV 546 · Vater unser im Himmelreich, BWV 682 · M. Reger: Halleluja! Gott zu loben, bleibe meine Seelenfreud, op. 52 Nr. 3 · F. W. Markull: O Sanctissima · Air Russes · Z. Kruczek: Präludium und Fuge »March«  
Roman Perucki

Kartenpreis: € 11,00 / ermäßigt: € 8,00

Eine Veranstaltung der Nikolaikirche



- 17.00 h **GEWANDHAUS, GROSSER SAAL** / *Orgelstunde* / N° 13  
 Carl Philipp Emanuel Bach zum 300. Geburtstag  
 C. P. E. Bach: Sonate g-Moll, Wq 70/6, und weitere Werke von  
 C. P. E. Bach und J. S. Bach  
 Masaaki Suzuki  
 Kartenpreis: € 8,14  
**Die wahre Art**  
 Eine Veranstaltung des Gewandhauses
- 17.00 h **SCHUMANN-HAUS** / *Schülertöne in Leipzig* / N° 14  
 Schülerleben und -musizieren in Leipzig zu C. P. E. Bachs,  
 Clara Schumanns und heutigen Zeiten. Historische Zeugnisse,  
 Erinnerungen und originale Schülerstimmen (*in German language*)  
 Ulrike Richter (Moderation), Sebastian Knebel (Cembalo)  
 Kartenpreis: € 10,00 / Kinder bis 16 Jahre: € 2,00  
**b@ch für uns!**  
 Eine Veranstaltung des Schumann-Vereins e. V.
- 20.00 h **NIKOLAIKIRCHE** / *Oratorium und Kantate* / N° 15  
 mehr Informationen auf Seite 18  
 C. P. E. Bach: Die Israeliten in der Wüste, Wq 238 ·  
 J. S. Bach: Du Hirte Israel, höre, BWV 104  
 Solisten, Chorus Musicus Köln, Das Neue Orchester,  
 Leitung: Christoph Spering  
 Konzerteinführung: 19.00 h, Alte Nikolaischule,  
 Dr. Christiane Hausmann (*in German language*)  
 Kartenpreise: € 87,00 / 67,00 / 47,00 / 21,00  
 ermäßigt: € 77,00 / 57,00 / 37,00 / 16,00  
**Die wahre Art**  
 Präsentiert von der AON Versicherungsmakler Deutschland GmbH
- 21.00 h **MARKT** / *Orchesterakademie »b@ch für uns«* / N° 16  
 mehr Informationen auf Seite 32  
 Unter der Schirmherrschaft von Krzysztof Penderecki  
 J. S. Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 5 D-Dur, BWV 1050 ·  
 G. P. Telemann: Konzert B-Dur, TWV 54: B1 · J. Engel: Sinfonia G-Dur ·  
 C. P. E. Bach: Sinfonie G-Dur, Wq 183/4 · Sinfonie D-Dur, Wq 183/1  
 Orchesterakademie, Leitung: Jan Tomasz Adamus  
 Eintritt frei  
**BACHmosphäre** / **b@ch für uns!**  
 Präsentiert von der Sparkasse Leipzig
- 22.30 h **THOMASKIRCHE** / *Werke für Violino solo* / N° 17  
 J. S. Bach: Partita d-Moll, BWV 1004 · Partita E-Dur, BWV 1006  
 Midori Seiler  
 Kartenpreis: € 37,00 / ermäßigt: € 32,00  
**Die wahre Art**

## SONNTAG, 15. JUNI

**BACHmosphäre**
 Markt / Open-Air-Programm von 11.00–23.00 h  
 Eintritt frei / Programmhöhepunkte siehe Festivalkalender

- 9.30 h **NIKOLAIKIRCHE** / *Gottesdienst* / N° 18  
 J. S. Bach: Gelobet sei der Herr, mein Gott, BWV 129  
 Solisten, BachChor an der Nikolaikirche Leipzig, Festivalorchester  
 Leipzig, Leitung: Nikolaikantor Jürgen Wolf  
**Die wahre Art**
- 10.00 h **MARKT** / *Gottesdienst* / N° 19  
 J. S. Bach / C. P. E. Bach / G. Benda: Es erhub sich ein Streit  
 Das Aufführungsmaterial wurde von The Packard Humanities Institute zur  
 Verfügung gestellt. Es basiert auf der Gesamtausgabe, Carl Philipp Emanuel  
 Bach: The Complete Works ([www.cpebach.org](http://www.cpebach.org)).  
 Solisten, Thomanerchor Leipzig, Gewandhausorchester Leipzig,  
 Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller  
**Die wahre Art**
- 11.00 h **KATHOLISCHE PROPSTEIKIRCHE** / *Gottesdienst* / N° 20  
 Propstel-Chor zu Leipzig, Instrumentalisten der Propsteigemeinde  
 St. Trinitatis, Leitung: Stephan Rommelspacher
- 11.15 h **NIKOLAIKIRCHE** / *Universitätsgottesdienst* / N° 21
- 11.30 h **ALTE HANDELSBÖRSE** / *Ausgezeichnet II* / N° 22  
 J. S. Bach: Suite D-Dur, BWV 1012, und weitere Werke von  
 C. P. E. und J. S. Bach  
 Beiliang Zhu (Violoncello – 1. Preis beim Internationalen  
 Bach-Wettbewerb Leipzig 2012), Chris Berensen (Cembalo,  
 Hammerflügel)  
 Kartenpreis: € 19,00 / ermäßigt: € 16,00
- 15.00 h **THOMASKIRCHE** / *Orchesterakademie »b@ch für uns!«* / N° 23  
 mehr Informationen auf Seite 32  
 Unter der Schirmherrschaft von Krzysztof Penderecki  
 J. S. Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 5 D-Dur, BWV 1050 ·  
 G. P. Telemann: Konzert B-Dur, TWV 54: B1 · J. Engel: Sinfonia G-Dur ·  
 C. P. E. Bach: Sinfonie G-Dur, Wq 183/4 · Sinfonie D-Dur, Wq 183/1  
 Orchesterakademie, Leitung: Jan Tomasz Adamus  
 Kartenpreis: € 13,00 / ermäßigt: € 9,00  
**b@ch für uns!**



15.00 h **BACH-MUSEUM** / Führung / N° 24  
 Kartenpreis: € 12,00 (kein Vorverkauf)  
**bach**MUSEUM

17.00 h **EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHE** / Liedernachmittag / N° 25  
 J. S. Bach: Mein Jesu, was vor Seelenweh, BWV 487 · C. P. E. Bach:  
 Bußlied, Wq 194 Nr. 46 · Der 8. Psalm, Wq 196 Nr. 4 · J. Haydn:  
 Fantasia (Capriccio) C-Dur, Hob. XVII: 4 · Recollection, Hob. HXXVIa:  
 26, und weitere Lieder und Klavierwerke von J. S. und C. P. E. Bach  
 und von J. Haydn  
 Ruth Holton (Sopran), Malcolm Bilson (Hammerflügel)  
 Kartenpreis: € 37,00 / ermäßigt: € 32,00  
**Die wahre Art**

17.00 h **BUNDESVERWALTUNGSGERICHT** / Streichquartette / N° 26  
 J. Haydn: Streichquartett f-Moll, Hob. III: 35 · W. A. Mozart: Streich-  
 quartett d-Moll, KV 421 · J. S. Bach: Ricercar a 3 und Fuga canonica  
 in Epidiapente, aus: Musikalisches Opfer, BWV 1079  
 Leipziger Streichquartett: Stefan Arzberger (Violine), Tilman Büning  
 (Violine), Ivo Bauer (Viola), Matthias Moosdorf (Violoncello)  
 Kartenpreis: € 37,00 / ermäßigt: € 32,00

18.00 h **THOMASKIRCHE** / Abendgottesdienst / N° 27  
 Kristiane Köbler (Orgel)

20.00 h **NIKOLAIKIRCHE** / Vom Barock zur Klassik / N° 28  
 C. P. E. Bach: Sinfonie G-Dur, Wq 183/4 · Konzert Es-Dur, Wq 165 ·  
 Anonymus: Konzert c-Moll (Erstaufführung) · W. A. Mozart:  
 Konzert B-Dur, KV 191 · J. S. Bach: Ouvertüre D-Dur, BWV 1069  
 Sergio Azzolini (Fagott), Giovanni De Angeli (Oboe), Streicher-  
 akademie Bozen, Georg Egger (Konzertmeister)  
 Konzerteinführung: 19.00 h, Alte Nikolaischule,  
 Dr. Klaus Rettinghaus (in German language)  
 Kartenpreise: € 72,00 / 52,00 / 37,00 / 16,00  
 ermäßigt: € 62,00 / 42,00 / 27,00 / 11,00  
**Die wahre Art**

20.00 h **MARKT** / Chattin' with Bach / N° 29  
 Jazzy Musik im Geiste von J. S. Bach  
 Daniel Schmahl Quartett & Friends: Daniel Schmahl (Trompete,  
 Flügelhorn), Johannes Gebhardt (Klavier), Wolfram Dix (Percussion),  
 Jan Hoppenstedt (Bassgitarre), Matthias Zeller (E-Violine), Sabine  
 Helmbold (Vocals)  
 Eintritt frei  
**BACH**osphäre  
 Präsentiert von der Sparkasse Leipzig

# MONTAG, 16. JUNI

## 9.30 h LUTHERKIRCHE / Mette / N° 30

ThomasSchulChor, Leitung: Ulrike Gaudigs, Michael Rietz  
Eintrittsprogramm: € 2,00

## 9.30 h AB THOMASKIRCHE / Bach unterwegs II / N° 31

Orgelfahrt nach Langenbogen und in die Lutherstadt Eisleben: Auf Luthers Lebenswegen & Von sehr unterschiedlichen Orgeln: Konzert in der Magdalenenkirche Langenbogen an der Kloß-Organ (um 1735); Stadtführung durch Eisleben (mit Geburtshaus und Taufkirche Luthers), Konzert in der St. Andreaskirche an der Rühlmann-Organ (1877) / Verpflegungspaket inklusive, Mittagessen fakultativ, Rückkehr ca. 17.30 h  
*Organ trip to Langenbogen and the Luther city of Eisleben: Following Luther's footsteps & Of very different organs: Concert in St Magdalena Church in Langenbogen at the Kloß organ (around 1735); guided tour of Eisleben (including the house of Luther's birth and the church where he was baptized), concert in St Andreas Church at the Rühlmann organ (1877) / Packed meal inclusive, lunch optional, return approx. 5.30 pm, English translation*  
Thomas Ennenbach (Orgel)  
Kartenpreis: € 72,00

## 11.00 h FORUM THOMANUM / forum thomanum Tag / N° 32

An die Mette zum Auftakt des forum thomanum Tages schließen sich – über den ganzen Tag verteilt – Führungen über den Bildungscampus forum thomanum und diverse Veranstaltungen an. (Treffpunkt: Lutherkirche)

*After the matins, guided tours of the campus and other events will take place throughout the day. (Meeting point: Lutherkirche)*

Eintritt frei

**lo@ch für uns!**

## 11.30 h ALTE NIKOLAISCHULE / Vortrag / N° 33

Zwischen höfischem Dienstverhältnis und bürgerlicher Selbständigkeit – Carl Philipp Emanuel Bach in Berlin. Vortrag mit Solvej Donadel und Ruprecht Langer (*in German language*)  
Eintritt frei

## 15.00 h BACH-MUSEUM / Führung / N° 34

Kartenpreis: € 12,00 (kein Vorverkauf)

**bach**MUSEUM

## 17.00 h NIKOLAIKIRCHE / Friedensgebet / N° 105

## 18.00 h LUTHERKIRCHE / N° 35

Hausmusik des Thomanerchores und gemeinsames Singen  
Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller  
Eintritt frei

## 20.00 h NIKOLAIKIRCHE / Konzerte und Sinfonien / N° 36

mehr Informationen auf Seite 19

J. S. Bach: Sinfonia G-Dur, aus: Ich liebe den Höchsten von ganzem Gemüte, BWV 174 · Konzert d-Moll, BWV 1052R · Konzert d-Moll, BWV 1060R · G. P. Telemann: Konzert B-Dur, TWV 51: B1 · G. F. Händel: Concerto grosso c-Moll, HWV 326, op. 6 Nr. 8 · C. P. E. Bach: Sinfonia C-Dur, Wq 174

Midori Seiler (Violine), Tafelmusik Baroque Orchestra (Ensemble in residence), Leitung: Jeanne Lamon (Violine)

Konzerteinführung: 19.00 h, Alte Nikolaischule, Manuel Bärwald (*in German language*)

Kartenpreise: € 87,00 / 67,00 / 47,00 / 21,00

ermäßigt: € 77,00 / 57,00 / 37,00 / 16,00

**Die wahre Art**

## 20.00 h THOMASKIRCHE / Orgelkonzert / N° 37

Zum 125. Jubiläum der Sauerorgel in der Thomaskirche

J. S. Bach: Kyrie, Gott Vater in Ewigkeit, BWV 669 · Christe, aller Welt Trost, BWV 670 · Kyrie, Gott heiliger Geist, BWV 671 · J. C. Bach: Aria a-Moll mit Variationen · C. P. E. Bach: Sonate D-Dur, Wq 70/5 · J. G. Rheinberger: Phantasie, aus: Sonate A-Dur, op. 188 · F. Mendelssohn Bartholdy: Sonate d-Moll, op. 65 Nr. 6, MWV W 61 · M. Reger: Choralfantasie über »Ein feste Burg ist unser Gott«, op. 27

Thomasorganist Ullrich Böhme

Kartenpreis: € 13,00 / ermäßigt: € 9,00

## 20.00 h GRASSI MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST /

*Zwischen Schützengraben und Elfenbeinturm / N° 38*

Komponisten im 1. Weltkrieg: Werke von R. Stephan, B. Bartók, A. Lourié, A. Webern, H. Ball, E. Satie, C. Debussy und R. Bocquet  
Olivia Stahn (Sopran), Steffen Schleiermacher (Klavier, Moderation)  
Kartenpreis: € 11,00 / ermäßigt: € 9,00

Eine Kooperation zwischen musica nova e. V., GRASSI Museum für Angewandte Kunst und Bachfest mit freundlicher Unterstützung des Kulturamtes der Stadt Leipzig

## DIENSTAG, 17. JUNI

9.30 h **EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHE** / Mette / N° 39  
 Werke von C. P. E. Bach, V. Ruffo, P. Heller, R. Mauersberger und  
 V. Bräutigam  
 Ensemble Nobiles: Paul Heller (Tenor), Christian Pohlens (Tenor),  
 Felix Hübner (Bariton), Lukas Lomtscher (Bass), Lucas Heller (Bass)  
 Eintrittsprogramm: € 2,00

9.30 h **AB THOMASKIRCHE** / Bach unterwegs III / N° 40  
 Orgelfahrt nach Wechselburg: Von originalen Barockorgeln und  
 Nachbauten spätmittelalterlicher Orgeln: Konzert in der St. Otto-  
 kirche an der Schramm-Orgel (1781), Führung durch das Benediktiner-  
 kloster und den englischen Garten, Konzert in der Heilig-Kreuz-Basilika  
 an der Jehmlich-Orgel (1980) / Kaffeetrinken inklusive, Rückkehr  
 ca. 16.45 h

*Organ trip to Wechselburg: Of original Baroque organs and copies  
 of late Medieval organs: Concert in St Otto Church at the Schramm  
 organ (1781), guided tour of the Benedictine cloister and the garden,  
 concert in the Basilica of Holy Cross at the Jehmlich organ (1980) /  
 Coffee break included, return approx. 4.45 pm, English translation*  
 Espen Melbø (Orgel)  
 Kartenpreis: € 72,00

10.00 h **KRYSTALLPALAST** / Julius, der Flötenspieler / N° 41  
 mehr Informationen auf Seite 33  
 Eine Reise durch die Jahrhunderte der Musikwelt (in German  
 language)  
 Werke von J. S. Bach, R. Hirose, H. Isaac, A. de Cabezón u. a.  
 Flautando Köln: Katharina Hess, Susanne Hochscheid,  
 Ursula Thelen, Kerstin de Witt  
 Kartenpreis: € 11,00 / Kinder bis 12 Jahre: € 4,50  
**lo@ch für uns!**  
 Eine Veranstaltung im Rahmen der Leipziger Schulkonzerte

11.30 h **ZEITGESCHICHTLICHES FORUM** / Vortrag / N° 42  
 Carl Philipp Emanuel Bachs »Versuch über die wahre Art das Clavier  
 zu spielen« – Vorläufer und Wirkungsgeschichte. Vortrag mit  
 Dr. Tobias Plebuch (in German language)  
 Eintritt frei

15.00 h **BACH-MUSEUM** / Führung / N° 43  
 Kartenpreis: € 12,00 (kein Vorverkauf)  
**bach**MUSEUM



- 18.30 h **ZOO, HAUPTINGANG** / *Bach – African Reflections* / N<sup>o</sup> 44  
Complete  
Kartenpreis: € 37,00 / Buffet vor Ort buchbar  
**BACH**mosphäre
- 19.00 h **GRASSI MUSEUM FÜR MUSIKINSTRUMENTE** / *Akademiekonzert* / N<sup>o</sup> 45  
»Sein ist die Erfindung der Viola pomposa« – J. S. Bach und der  
Leipziger Lauten- und Geigenmacher J. C. Hoffmann  
Es erklingen Kopien und originale Instrumente Martin und Johann  
Christian Hoffmanns.  
Dozenten und Absolventen der Fachrichtung Alte Musik der Hoch-  
schule für Musik und Theater Leipzig »Felix Mendelssohn Bartholdy«  
Leipzig  
Eröffnung der Sonderausstellung »Der Leipziger Lauten- und  
Geigenmacher J. C. Hoffmann«: Di, 17.06.2014, 17.00 h  
Kartenpreis: € 27,00 / ermäßigt: € 21,00  
Eine Veranstaltung des GRASSI Museums für Musikinstrumente
- 20.00 h **NIKOLAIKIRCHE** / *Klavierkonzerte von Vater und Sohn* / N<sup>o</sup> 46  
mehr Informationen auf Seite 20  
J. S. Bach: Konzert C-Dur, BWV 1061 · C. P. E. Bach: Konzert Es-Dur,  
Wq 47 · W. A. Mozart: Sinfonie C-Dur, KV 551 (Jupiter)  
Malcolm Bilson (Cembalo, Hammerflügel), Academy of Ancient Music,  
Leitung: Richard Egarr (Cembalo)  
Konzerteinführung: 19.00 h, Zeitgeschichtliches Forum,  
Dr. Michael Maul (*in German language*)  
Kartenpreise: € 87,00 / 67,00 / 47,00 / 21,00  
ermäßigt: € 77,00 / 57,00 / 37,00 / 16,00  
**Die wahre Art**  
Präsentiert von der BMW Niederlassung Leipzig
- 20.00 h **GRASSI MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST** /  
*Zwischen Schützengraben und Elfenbeinturm* / N<sup>o</sup> 47  
Komponisten im 1. Weltkrieg: Werke von A. Casella, R. Stephan,  
B. Bartók, C. Debussy, A. Schönberg, I. Strawinsky und E. Satie  
Ensemble Avantgarde, Leitung: Steffen Schleiermacher (Moderation)  
Kartenpreis: € 11,00 / ermäßigt: € 9,00  
Eine Kooperation zwischen musica nova e. V., GRASSI Museum für  
Angewandte Kunst und Bachfest mit freundlicher Unterstützung des  
Kulturamtes der Stadt Leipzig

---

**MITTWOCH, 18. JUNI**

- 9.00 h **BACH-MUSEUM, SOMMERSAAL** / *BaRock the House!* / N<sup>o</sup> 48  
mehr Informationen auf Seite 33  
Moderne Trends treffen auf Barockmusik (*in German language*)  
Werke von J. S. Bach, Adele, H. Purcell, Madonna u. a.  
Laura Hempel (Gesang), Nelly Sturm (Blockflöte),  
Lu Wollny (Cembalo)  
Kartenpreis: € 3,00 (kein VVK, Restkarten an der Tageskasse)  
**b@ch für uns!** / **bach**MUSEUM  
Eine Veranstaltung im Rahmen der Leipziger Schulkonzerte
- 9.30 h **PETERSKIRCHE** / *Mette* / N<sup>o</sup> 49  
J. S. Bach: In allen meinen Taten, BWV 97  
Solisten, Chor und Instrumentalisten der Evangelischen Hochschule  
für Kirchenmusik Halle, Leitung: Wolfgang Kupke  
Eintrittsprogramm: € 2,00
- 11.00 h **BACH-MUSEUM, SOMMERSAAL** / *BaRock the House!* / N<sup>o</sup> 50  
mehr Informationen auf Seite 33 / siehe N<sup>o</sup> 48  
Kartenpreis: € 3,00 (kein VVK, Restkarten an der Tageskasse)  
**b@ch für uns!** / **bach**MUSEUM  
Eine Veranstaltung im Rahmen der Leipziger Schulkonzerte
- 11.30 h **ZEITGESCHICHTLICHES FORUM** / *Vortrag* / N<sup>o</sup> 51  
»Von Singsachen habe ich nicht gar viel gemacht« –  
Carl Philipp Emanuel Bach als Musikdirektor der fünf Hamburger  
Hauptkirchen. Vortrag mit Dr. Wolfram Enßlin (*in German language*)  
Eintritt frei
- 15.00 h **BACH-MUSEUM** / *Führung* / N<sup>o</sup> 52  
Kartenpreis: € 12,00 (kein Vorverkauf)  
**bach**MUSEUM
- 16.00 h **BACH-MUSEUM, SOMMERSAAL** / N<sup>o</sup> 53  
Mitgliederversammlung der Vereinigung der Freunde des  
Bach-Archivs Leipzig e. V. (Geschlossene Veranstaltung)  
**bach**MUSEUM

20.00 h **THOMASKIRCHE** / *Chorwerke aus Gegenwart und Vergangenheit* / N<sup>o</sup> 54  
mehr Informationen auf Seite 21  
J. S. Bach: Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen, BWV 12 · V. Bräutigam:  
De Angelis · S. Thiele: Gebet des Zoroaster · G. P. Telemann: Donner-  
Ode, TWV 6: 3  
Reglint Bühler (Sopran), Annette Markert (Alt), Martin Lattke (Tenor),  
Stephan Genz (Bariton), Matthias Weichert (Bass), David Timm (Orgel),  
Thomanerchor Leipzig, Gewandhausorchester Leipzig, Leitung:  
Thomaskantor Georg Christoph Biller  
Konzerteinführung: 19.00 h, Zeitgeschichtliches Forum, Frauke Heinze  
(in German language)  
Kartenpreise: € 87,00 / 67,00 / 47,00 / 21,00  
ermäßigt: € 77,00 / 57,00 / 37,00 / 16,00  
Mitgliederkonzert der Vereinigung der Freunde des Bach-Archivs Leipzig e. V.

---

## DONNERSTAG, 19. JUNI

9.00 h **BACH-MUSEUM, SOMMERSAAL** / *Von Bettlern und Fürsten* / N<sup>o</sup> 55  
mehr Informationen auf Seite 34  
Beflügelt von wunderbarer Musik reisen wir in unserer Fantasie  
ungefähr 300 Jahre zurück (in German language)  
Werke von G. P. Telemann, J. S. Bach, M. Marais u. a.  
Ensemble Noema: Joachim Holzhey (Bariton, Sprecher), Antonie  
Schlegel (Blockflöte, Dulzian), Katharina Schlegel (Viola da gamba),  
Zita Mikijanska (Cembalo)  
Kartenpreis: € 3,00 (kein VVK, Restkarten an der Tageskasse)  
[b@ch für uns!](#) / [bach](#)MUSEUM  
Eine Veranstaltung im Rahmen der Leipziger Schulkonzerte

9.30 h **KATHOLISCHE PROPSTEIKIRCHE** / *Musikalische Andacht* / N<sup>o</sup> 56  
J. Eccard: Missa »Mon coeur se recommande vous« · J. S. Bach:  
Jesu, meine Freude, BWV 227  
Opella Musica: Heidi Maria Taubert (Sopran), Isabel Meyer-Kalis  
(Sopran), David Erler (Altus), Tobias Hunger (Tenor), Friedemann Klos  
(Bass), Benjamin Dreßler (Violone), Leitung: Gregor Meyer (Orgel)  
Eintrittsprogramm: € 2,00

10.30 h **BACH-MUSEUM, SOMMERSAAL** / *Von Bettlern und Fürsten* / N<sup>o</sup> 57  
mehr Informationen auf Seite 34 / siehe N<sup>o</sup> 55  
Kartenpreis: € 3,00 (kein VVK, Restkarten an der Tageskasse)  
[b@ch für uns!](#) / [bach](#)MUSEUM  
Eine Veranstaltung im Rahmen der Leipziger Schulkonzerte

11.30 h **ZEITGESCHICHTLICHES FORUM** / *Vortrag* / N<sup>o</sup> 58  
Carl Philipp Emanuel Bach und die Kirchenwerke seines Vaters.  
Vortrag mit Dr. Andreas Glöckner (in German language)  
Eintritt frei

12.00 h **AB THOMASKIRCHE** / *Bach unterwegs IV* / N<sup>o</sup> 59  
Orgelfahrt nach Rötha: »Auf Landparthie mit Mendelssohn«  
Konzerte in der St. Georgenkirche an der Silbermann-Orgel (1721)  
und in der St. Marienkirche an der Silbermann-Orgel (1722) /  
Kaffeetrinken inklusive, Rückkehr ca. 16.45 h  
*Organ trip to Rötha: »A visit to the countryside with Mendelssohn«:*  
*Concerts in St George Church at the Silbermann organ (1721) and*  
*in St Mary's Church at the Silbermann organ (1722) / Coffee break*  
*included, return approx. 4.45 pm, English translation*  
Elisabeth Höpfner (Orgel)  
Kartenpreis: € 62,00

15.00 h **BACH-MUSEUM** / *Führung* / N<sup>o</sup> 60  
Kartenpreis: € 12,00 (kein Vorverkauf)  
[bach](#)MUSEUM

20.00 h **NIKOLAIKIRCHE** / *Einführungsmusiken* / N<sup>o</sup> 61  
mehr Informationen auf Seite 22  
J. S. Bach: Lobe den Herrn, meine Seele, BWV 69 · Wir danken dir,  
Gott, wir danken dir, BWV 29 · C. P. E. Bach: Gnädig und barmherzig  
ist der Herr, Wq 250 · Wer ist so würdig als du, Wq 222  
Kai Wessel (Altus), Karol Kozłowski (Tenor), Peter Harvey (Bass),  
Capella Cracoviensis (Chor und Orchester),  
Leitung: Jan Tomasz Adamus  
Konzerteinführung: 19.00 h, Zeitgeschichtliches Forum,  
Dr. Wolfram Enßlin (in German language)  
Kartenpreise: € 72,00 / 52,00 / 37,00 / 16,00  
ermäßigt: € 62,00 / 42,00 / 27,00 / 11,00  
**Die wahre Art**

22.30 h **BACH-MUSEUM, SOMMERSAAL** / *Wiederentdeckt – Das vermisste*  
*Pembroke-Manuskript* / N<sup>o</sup> 62  
Welterstaufführung von Sonaten für Viola da gamba und Basso conti-  
nuo aus dem Besitz von Lady Elizabeth Herbert, Countess of Pembroke  
C. F. Abel: Sonate E-Dur, A 2: 42 · Sonate A-Dur, A 2: 51 · Sonate D-Dur,  
A 2: 49 · Sonate B-Dur, A 2: 46 · Sonate g-Moll, A 2: 44 · Sonate  
Es-Dur, A 2: 43 · Sonate B-Dur, A 2: 45 · Sonate D-Dur, A 2: 50 ·  
C. P. E. Bach: Sonate C-Dur, Wq 136 · G. P. Telemann: Sonate G-Dur,  
TWV 41: G6  
Thomas Fritzsich (Viola da gamba), Shalev Ad-El (Hammerflügel,  
Cembalo)  
Kartenpreis: € 37,00 / ermäßigt: € 32,00  
**Die wahre Art**





## FREITAG, 20. JUNI

### 9.30 h MICHAELISKIRCHE / Mette / N° 63

Werke von C. P. E. Bach und G. A. Homilius

Chor und Instrumentalensemble der Hochschule für Musik und Theater Leipzig, Maie Bühne (Einstudierung)

Eintrittsprogramm: € 2,00

### 9.30 h AB THOMASKIRCHE / Bach unterwegs V / N° 64

Orgelfahrt nach Halle: Die Herren Händel, Bach und Reichardt in der Musikstadt Halle: Besichtigung des Wilhelm-Friedemann-Bach-Hauses, Konzert in der Marktkirche St. Marien an der Schuke-Orgel (1984) und der Reichel-Orgel (1664), Konzert im Händelhaus an der Mauer-Orgel (1770) / Verpflegungspaket inklusive, Mittagessen fakultativ, Rückkehr ca. 17.30 h

*Organ trip to Halle: Messrs Handel, Bach and Reichardt in the city of music Halle: Visit to the Wilhelm Friedemann Bach House, concert in St Mary's Church at the Schuke organ (1984) and at the Reichel organ (1664), concert in the Handel House at the Mauer organ (1770) / Packed meal inclusive, lunch optional, return approx. 5.30 pm, English translation*

Irénée Peyrot (Orgel)

Kartenpreis: € 72,00

### 9.30 h BACH-MUSEUM, SOMMERSAAL / Seminar / N° 65

J. S. Bachs Weltliche Kantaten

(Freitag, 9.30–11.30 h, Fortsetzung Samstag, 9.30–11.30 h)

Leitung: PD Dr. Peter Wollny, Bach-Archiv (*in German language*)

Kartenpreis: € 62,00 (inklusive Lehrmittel)

**bach**MUSEUM

### 10.00 h EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHE / B-A-C-H – Akustische Knacknüsse / N° 66

mehr Informationen auf Seite 34

Die besten Rätselmeister und Denksportler der Welt waren schon immer die großen Komponisten (*in German language*).

Werke von F. Liszt, J. S. Bach, R. Schumann und C. Bräutigam Schüler des Immanuel-Kant-Gymnasiums (Choreografie und musikalische Rätsel), Christiane Bräutigam (Orgel), Barbara Balba Weber (Musikvermittlerin / Konzept)

Kartenpreis: € 11,00 / Kinder bis 12 Jahre: € 4,50

**b@ch für uns!**

Eine Veranstaltung im Rahmen der Leipziger Schulkonzerte

- 11.30 h **ALTE HANDELSBÖRSE** / *Ausgezeichnet III / N° 67*  
Werke von J. Brahms, O. Berg, R. Boutry u. a.  
Theo Plath (Fagott – 1. Preis beim Internationalen Aeolus Bläserwettbewerb 2012), Julia Kammerlander (Klavier)  
Kartenpreis: € 19,00 / ermäßigt: € 16,00
- 11.30 h **ALTE NIKOLAISCHULE** / *Vortrag / N° 68*  
»Er ist der Vater, wir sind die Bub'n.« – Carl Philipp Emanuel Bach:  
Schüler und Rezeption. Vortrag mit Dr. Christine Blanken (*in German language*)  
Eintritt frei
- 15.00 h **ALTES RATHAUS** / *N° 69*  
Verleihung der Bach-Medaille der Stadt Leipzig  
Eintritt frei
- 15.00 h **BACH-MUSEUM** / *Führung / N° 70*  
Kartenpreis: € 12,00 (kein Vorverkauf)  
**bach**MUSEUM
- 18.00 h **THOMASKIRCHE** / *Motette / N° 71*  
J. S. Bach: Singet dem Herrn ein neues Lied, BWV 225 u. a.  
Ottawa Bach Choir, Leitung: Lisette Canton  
Eintrittsprogramm: € 2,00
- 20.00 h **THOMASKIRCHE** / *Kantatenabend / N° 72*  
mehr Informationen auf Seite 24  
C. P. E. Bach: Klopstocks Morgengesang am Schöpfungsfeste, Wq 239 ·  
G. P. Telemann: Die Tageszeiten, TWV 20: 39 · J. S. Bach: Dem Gerechten muss das Licht immer wieder aufgehen, BWV 195  
Gerlinde Sämann (Sopran), Katja Stuber (Sopran),  
Anke Vondung (Alt), Julian Prégardien (Tenor), Tobias Berndt (Bass),  
Dresdner Kammerchor, Akademie für Alte Musik Berlin,  
Leitung: Hans-Christoph Rademann  
Konzerteinführung: 19.00 h, Alte Nikolaischule, Dr. Peter Wollny  
(*in German language*)  
Kartenpreise: € 87,00 / 67,00 / 47,00 / 21,00  
ermäßigt: € 77,00 / 57,00 / 37,00 / 16,00  
**Die wahre Art**
- 20.00 h **GEWANDHAUS, GROSSER SAAL** / *Großes Concert / N° 73*  
J. Haydn: Die Schöpfung, Hob. XXI: 2  
Carolyn Sampson (Sopran), James Gilchrist (Tenor), Christopher Purves (Bariton), MDR Rundfunkchor, Gewandhausorchester Leipzig,  
Leitung: Masaaki Suzuki  
Kartenpreise: € 59,64 / 49,64 / 39,64 / 30,64 / 18,64 / 7,14  
Eine Veranstaltung des Gewandhauses

- 22.30 h **ALTES RATHAUS** / *Rätselhafte Werke von J. S. Bach / N° 74*  
J. S. Bach: Trio A-Dur, BWV 1025 · Fantasie und Fughetta B-Dur,  
BWV Anh. II 907 · Fuge g-Moll, BWV 1026 · Sonate c-Moll, BWV  
Anh. II 1024 · Fantasie und Fughetta D-Dur, BWV Anh. II 908 ·  
Sonate e-Moll, BWV 1023 · F. A. Bonporti: Invenzione D-Dur,  
op. 10 Nr. 7  
Hélène Schmitt (Violine), Jörg-Andreas Bötticher (Cembalo)  
Kartenpreise: € 37,00 / 29,00  
ermäßigt: € 32,00 / 23,00  
**Die wahre Art**

- 22.30 h **ALTE HANDELSBÖRSE** / *CHANSONetteS mit BACH / N° 75*  
Lieder von Bach bis Beatles  
Ute Loeck (Gesang), Thomaskantor Georg Christoph Biller (Bass),  
Stephan König (Klavier)  
Kartenpreis: € 16,00 / ermäßigt: € 12,00  
**BACH**mosphäre

---

## SAMSTAG, 21. JUNI

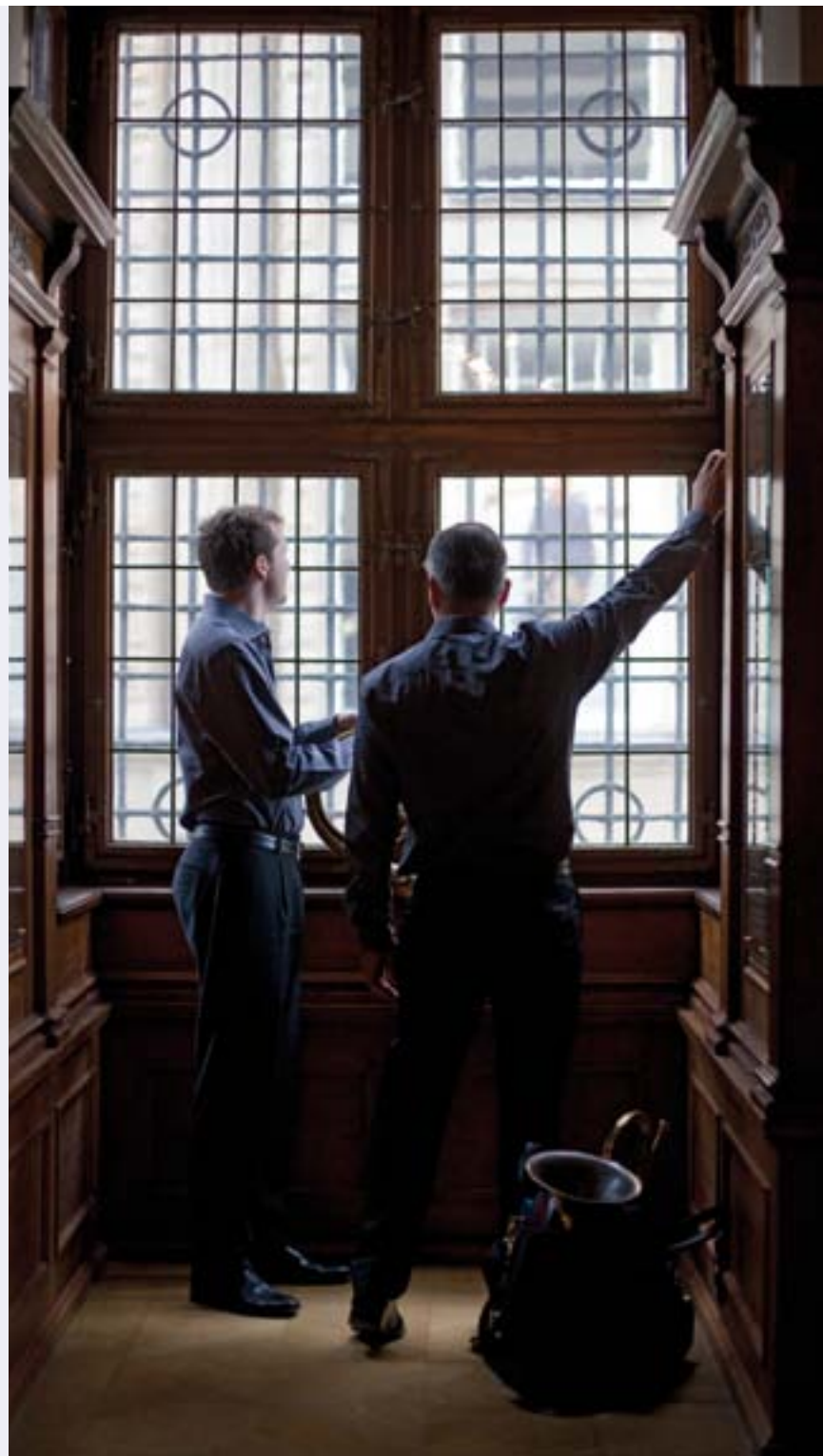
- 9.30 h **EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHE** / *Mette / N° 76*  
G. Benda: Der Feinde schäumende Menge (Erste Wiederaufführung) ·  
J. S. Bach: Wär Gott nicht mit uns diese Zeit, BWV 14  
Solisten, Kantorei der Evangelisch-reformierten Kirche,  
Orchester am Fürstenhof, Leitung: Christiane Bräutigam (Orgel)  
Eintrittsprogramm: € 2,00
- 11.00 h **THEATER DER JUNGEN WELT** / *Onkel Richards fantastische Welten / N° 77*  
mehr Informationen auf Seite 35  
Was könnte spannender sein als die fantastischen Welten von  
Richard Wagner? (*in German language*)  
Martina Krompholz (Schauspiel), Chris Lopatta (Schauspiel),  
Reinhart Reimann (Schauspiel), Wilfried Reach (Puppenspieler),  
Philip Frischkorn (Klavier), Philipp Scholz (Schlagzeug, Percussion),  
Robert Lucaciu (Violoncello, Kontrabass), Marion Firlus (Spielfassung,  
Regie)  
Kartenpreis: € 11,00 / Kinder bis 12 Jahre: € 2,00  
**bach für uns!**  
Eine Kooperation zwischen Theater der Jungen Welt und Bachfest

11.30 h **ALTE HANDELSBÖRSE** / *Ausgezeichnet IV / N° 78*  
Lieder und Oden von C. P. E. Bach, W. A. Mozart und L. van Beethoven  
Matthias Winckler (Bariton – 3. Preis beim Internationalen  
Bach-Wettbewerb Leipzig 2012), Bernadette Bartos (Klavier)  
Kartenpreis: € 19,00 / ermäßigt: € 16,00

12.00 h **AB THOMASKIRCHE** / *Bach unterwegs VI / N° 79*  
Orgel- und Konzertfahrt nach Markranstädt und Störmthal: »Bach  
pur und authentisch«: Konzert in der St. Laurentiuskirche Markran-  
städt an der Kreuzbach-Orgel (1886), Orgelmusik in der Kreuzkirche  
Störmthal an der Hildebrandt-Orgel (1723), Konzert in der Kreuz-  
kirche / Kaffeetrinken inklusive, Rückkehr ca. 17.30 h  
*Organ and concert trip to Markranstädt and Störmthal: »Bach – pure  
and authentic«: Concert in St Laurentius Church Markranstädt at the  
Kreuzbach organ (1886), organ music in Church of the Cross in  
Störmthal at the Hildebrandt organ (1723), concert in the Church of  
the Cross) / Coffee break included, return approx. 5.30 pm, English  
translation*  
Frank Lehmann (Orgel), Annette Herr (Orgel), Marc Coppey (Violon-  
cello – 1. Preis beim Internationalen Bach-Wettbewerb Leipzig 1988)  
Kartenpreis: € 62,00  
Eine Kooperation zwischen Festival »Sommertöne« und Bachfest

14.00 h **ZOO, ENTDECKERHAUS ARCHE** / *Zoowärter Johans fantastische  
Reise / N° 80*  
mehr Informationen auf Seite 35  
Johann S. – Zoowärter von Beruf und großer Bachliebhaber –  
wird während seiner Mittagspause vom Schlaf übermannt (*in German  
language*).  
Das musikalische Fabularium: Christiane Wiese (Gesang),  
Georg Zeike (Violoncello, Viola da gamba)  
Kartenpreis (inklusive Zoeeintritt): € 21,00 / Kinder bis 14 Jahre  
(inklusive Zoeeintritt): € 12,00 // Kartenpreis für Jahreskarten-  
inhaber: € 11,00 / Kinder bis 14 Jahre: € 2,00  
**bach für uns!**  
Eine Kooperation zwischen Zoo Leipzig und Bachfest

14.00 h **PROMENADEN HAUPTBAHNHOF LEIPZIG** / *BachSpiele-Finale / N° 81*  
Nachwuchs-Künstler-Wettbewerb für Nicht-Profis aller Sparten von  
14 bis 27 Jahren: Musiker, Tänzer, Rapper, Sprayer, Modeschöpfer,  
Poetry Slammer, Regisseure ...  
Informationen und Bewerbung: [www.bachspiele.de](http://www.bachspiele.de)  
Eintritt frei  
**bach für uns!**  
Ein Kooperation zwischen der naTo, Promenaden Hauptbahnhof Leipzig  
und Bachfest



15.00 h **THOMASKIRCHE** / *Motette* / N° 82

J. S. Bach: Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut, BWV 117  
Solisten, Kammerchor Josquin des Préz, Leipziger Barockorchester,  
Leitung: Ludwig Böhme

Die Motette wird gestaltet von Pfarrerin Britta Taddiken mit  
Konfirmanden der Thomaskirchengemeinde.

Eintrittsprogramm: € 2,00

**Die wahre Art** / *bach für uns!*

Eine Kooperation zwischen Thomaskirchengemeinde und Bachfest

15.00 h **BACH-MUSEUM** / *Führung* / N° 83

Kartenpreis: € 12,00 (kein Vorverkauf)

**bach**MUSEUM

15.30 h **GRASSI MUSEUM FÜR MUSIKINSTRUMENTE** / *Bach automatisch* /  
N° 84

Musik von J. S. Bach und seinen Zeitgenossen auf Lochplatten  
und perforierten Papierstreifen. Gesprächskonzert mit Vorführung  
historischer Musikautomaten mit Dr. Birgit Heise (*in German language*)

Kartenpreis: € 18,00 / ermäßigt: € 15,00

Eine Veranstaltung des GRASSI Museums für Musikinstrumente

16.00 h **ZOO, ENTDECKERHAUS ARCHE** / *Zoowärter Johannis fantastische  
Reise* / N° 85

mehr Informationen auf Seite 35 / siehe N° 80

Kartenpreis (inklusive Zooeintritt): € 21,00 / Kinder bis 14 Jahre

(inklusive Zooeintritt): € 12,00 // Kartenpreis für Jahreskarten-

inhaber: € 11,00 / Kinder bis 14 Jahre: € 2,00

*bach für uns!*

Eine Kooperation zwischen Zoo Leipzig und Bachfest

17.00 h **NIKOLAIKIRCHE** / *Orgelkonzert* / N° 86

Toccata und Partita

Werke von J. S. Bach

Nikolaikantor Jürgen Wolf

Kartenpreis: € 11,00 / ermäßigt: € 8,00

Eine Veranstaltung der Nikolaikirche

17.00 h **INNENSTADT** / *Wandelkonzert: Klangräume* / N° 87

Vom Kirchenlied bis zum Kabarett – dies und mehr bietet das Wan-  
delkonzert, in dem getrommelt, gestrichen, gesungen und geblasen  
wird. Die Vielfalt der musikalischen Genres und Kompositionen –  
vom Originalwerk bis zu Bearbeitungen – erklingt in unterhaltsamen  
Programmen im typischen Flair der Leipziger Innenstadt.

*From chorale to cabaret – this and much more is what you'll be able  
to hear in the promenade concert combining drums, strings, voices  
and wind instruments. A multiplicity of musical genres and composi-  
tions – from original versions to arrangements – will be sounding out  
in a number of entertaining concert programmes with, as their back-  
drop, the special atmosphere provided by Leipzig's city centre.*

Schlagzeugensemble der HMT Leipzig, Michaelis Consort,

Die Spinnesänger, Leipziger Bläserkreis

Eintritt frei

**BACH**osphäre

20.00 h **NIKOLAIKIRCHE** / *Passion* / N° 88

mehr Informationen auf Seite 25

G. F. Händel: Der für die Sünde der Welt gemarterte und sterbende  
Jesus, HWV 48 (Brockes-Passion)

Christoph Genz (Tenor – Evangelist), Andreas Wolf (Bass – Jesus),

Christina Landshamer (Sopran), Yeree Suh (Sopran), Elvira Bill

(Mezzosopran), Yosemeh Adjei (Countertenor), Julius Pfeifer (Tenor),

Henryk Böhm (Bariton), Zürcher Sing-Akademie, Tafelmusik Baroque

Orchestra (Ensemble in residence), Leitung: Christopher Hogwood

Konzerteinführung: 19.00 h, Alte Nikolaischule, Dr. Christine Blanken  
(*in German language*)

Kartenpreise: € 102,00 / 77,00 / 52,00 / 21,00

ermäßigt: € 87,00 / 62,00 / 37,00 / 16,00

20.00 h **GEWANDHAUS, GROSSER SAAL** / *Orgelkonzert* / N° 89

C. P. E. Bach: Präludium D-Dur, Wq 70/7 · Sonate a-Moll, Wq 70/4 ·

Konzert Es-Dur, Wq 35 · Fantasie und Fuge c-Moll, Wq 119 Nr. 7 ·

Gott hat den Herrn auferwecket, Wq 244 · Der Herr lebet und gelobet  
sei mein Hort, Wq 251 · Heilig, Wq 218

Gesine Adler (Sopran), Britta Schwarz (Alt), Albrecht Sack (Tenor),

Raimund Nolte (Bass), Ludger Rémy (Hammerflügel),

Collegium Vocale Leipzig, Merseburger Hofmusik,

Leitung: Gewandhausorganist Michael Schönheit (Orgel, Cembalo)

Kartenpreis: € 15,64 / ermäßigt € 12,64

**Die wahre Art**

Eine Veranstaltung des Gewandhauses

22.30 h **THOMASKIRCHE** / *Nachtmusik* / N° 90  
 J. S. Bach: Goldberg-Variationen, BWV 988  
 Zhu Xiao-Mei (Klavier)  
 Kartenpreis: € 37,00 / ermäßigt: € 32,00  
**Die wahre Art**

22.30 h **MEDIENCAMPUS VILLA IDA** / *Bach – Reflections in Jazz* / N° 91  
 Leszek Mozdzer (Piano)  
 Kartenpreis: € 16,00 / ermäßigt: € 12,00  
 Bustransfer vom Nikolaikirchhof: € 3,00 (kein Vorverkauf /  
*no advance sell*)  
**BACH**mosphäre

## SONNTAG, 22. JUNI

9.30 h **THOMASKIRCHE** / *Gottesdienst in der Ordnung der Bachzeit* / N° 92  
 J. S. Bach: Höchsterwünschtes Freudenfest, BWV 194  
 Solisten, Thomanerchor Leipzig, Gewandhausorchester Leipzig,  
 Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller  
**Die wahre Art**

9.30 h **NIKOLAIKIRCHE** / *Gottesdienst* / N° 93  
 J. S. Bach: Brich dem Hungrigen dein Brot, BWV 39  
 Solisten, Capella St. Nicolai, Leitung: Nikolaikantor Jürgen Wolf  
**Die wahre Art**

11.00 h **KATHOLISCHE PROPSTEIKIRCHE** / *Gottesdienst* / N° 94  
 Propstei-Chor zu Leipzig, Instrumentalisten der Propsteigemeinde  
 St. Trinitatis, Leitung: Stephan Rommelpacher

11.00 h **GEWANDHAUS, GROSSER SAAL** / *Großes Concert* / N° 95  
 J. Haydn: Die Schöpfung, Hob. XXI: 2  
 Carolyn Sampson (Sopran), James Gilchrist (Tenor), Christopher  
 Purves (Bariton), MDR Rundfunkchor, Gewandhausorchester Leipzig,  
 Leitung: Masaaki Suzuki  
 Kartenpreise: € 59,64 / 49,64 / 39,64 / 30,64 / 18,64 / 7,14  
 ermäßigt: € 48,64 / 40,64 / 32,14 / 24,14 / 15,14 / 7,14  
 Eine Veranstaltung des Gewandhauses Leipzig

11.00 h **THEATER DER JUNGEN WELT** / *Onkel Richards fantastische Welten* /  
 N° 96  
 mehr Informationen auf Seite 35 / siehe No 77  
 Kartenpreis: € 11,00 / Kinder bis 12 Jahre: € 2,00  
**b@ch für uns!**  
 Eine Kooperation zwischen Theater der Jungen Welt und Bachfest

11.15 h **NIKOLAIKIRCHE** / *Universitätsgottesdienst* / N° 97

11.30 h **ALTE HANDELSBÖRSE** / *Ausgezeichnet V* / N° 98  
 A. Stradella: Sinfonia Nr. 12 d-Moll · A. Corelli: Sonate d-Moll,  
 op. 5 Nr. 12 (La Follia) · C. A. Lonati: Sonate Nr. 2 g-Moll · J. S. Bach:  
 Sonate G-Dur, BWV 1021 · C. P. E. Bach: Sonate g-Moll, H. 542.5 ·  
 J. C. Bach: Trio D-Dur, op. 2, WarB B 45  
 La Cara Cosa (1. Preis beim Internationalen Gebrüder-Graun-Wett-  
 bewerb 2011): Elfa Rún Kristinsdóttir (Violine), Aleke Alpermann  
 (Violoncello), Elina Albach (Cembalo)  
 Kartenpreis: € 19,00 / ermäßigt: € 16,00

13.00 h **BACH-MUSEUM, SOMMERSAAL** / *Quartett der Kritiker* / N° 99  
 Gesprächsrunde zu Aufnahmen von J. S. Bachs Messe in h-Moll  
 (BWV 232) mit Eleonore Büning, Sabine Fallenstein, Matthias  
 Hengelbrock und Wolfgang Schreiber (*in German language*)  
 Eintritt frei  
 Eine Kooperation zwischen »Preis der deutschen Schallplattenkritik« e. V.  
 und Bachfest  
**bach**MUSEUM

15.00 h **ALTES RATHAUS** / *C. P. E. Bach: Vom Küssen* / N° 100  
 C. P. E. Bach: Als an einem Frühlingsabende, Wq 200 Nr. 22 ·  
 Freude, du Lust der Götter und Menschen, Wq 202A · Nonnelied,  
 Wq 200 Nr. 3 · Rondo E-Dur, Wq. 57 Nr. 1 · Fantasie Es-Dur, Wq 58  
 Nr. 6, und weitere Lieder von C. P. E. Bach  
 Dorothee Miels (Sopran), Christine Schornsheim (Hammerflügel)  
 Kartenpreise: € 37,00 / 29,00  
 ermäßigt: € 32,00 / 23,00  
**Die wahre Art**

15.00 h **KRYSTALLPALAST** / *Der Sonnenkönig kehrt zurück!* / N° 101  
 mehr Informationen auf Seite 36  
 Ein Feuerwerk aus barocker Klangpracht und musikalischer  
 Virtuosität auf der Bühne (*in German language*)  
 Werke von J. S. Bach, A. Vivaldi, G. P. Telemann, H. I. F. von Biber  
 und J.-B. Lully  
 Gli Uccelli – junges ensemble für alte musik, Leitung: Brigitte  
 Meier-Sprinz, Andreas Klingel  
 Kartenpreis: € 11,00 / Kinder bis 12 Jahre: € 2,00  
**b@ch für uns!**

15.00 h **BACH-MUSEUM** / Führung / N° 102  
Kartenpreis: € 12,00 (kein Vorverkauf)  
**bach**MUSEUM

18.00 h **OPER** / Mozart Requiem / N° 103  
Ballett von Mario Schröder  
W. A. Mozart: Requiem d-Moll, KV 626  
Texte von P. P. Pasolini  
Leipziger Ballett, Solisten und Chor der Oper Leipzig, Gewandhaus-  
orchester Leipzig, Andreas Auerbach (Bühnenbild, Kostüme),  
Mario Schröder (Choreographie, Inszenierung),  
Musikalische Leitung: Jeremy Carnall  
Kartenpreis: € 73,50 / 65,80 / 59,20 / 49,30 / 40,50 / 33,90 / 17,72  
(Ermäßigungen auf Anfrage)  
Eine Veranstaltung der Oper Leipzig

18.00 h **THOMASKIRCHE** / Abschlusskonzert / N° 104  
J. S. Bach: Messe in h-Moll, BWV 232  
Yetzabel Arias Fernandez (Sopran), Maarten Engeltjes (Countertenor),  
Tilman Lichdi (Tenor), Klaus Mertens (Bass), Amsterdam Baroque  
Orchestra & Choir, Leitung: Ton Koopman  
Konzerteinführung: 17.00 h, Alte Nikolaischule, Dr. Andreas Glöckner  
(in German language)  
Kartenpreise: € 102,00 / 77,00 / 52,00 / 21,00  
ermäßigt: € 87,00 / 62,00 / 37,00 / 16,00  
**Die wahre Art**  
Präsentiert von der Sparkasse Leipzig



**SERVICE / SERVICE**

## BUCHUNGSBEDINGUNGEN / BOOKING TERMS AND CONDITIONS

(Auszug aus den AGB / *excerpt from the general terms*)

### VORVERKAUF / ADVANCE TICKET SALES

Start: 15. Oktober 2013 / *October 15, 2013*

Mitglieder der Vereinigung der Freunde des Bach-Archivs Leipzig e. V. und der Neuen Bachgesellschaft e. V. können im Internet oder telefonisch exklusiv ab dem 1. Oktober 2013 Karten erwerben.

*Members of the »Vereinigung der Freunde des Bach-Archivs Leipzig e. V.« and the »Neue Bachgesellschaft e. V.« associations may exclusively buy tickets from October 01, 2013.*

Online-Kartenbestellung / *Online ticket sales:*

[www.bachfestleipzig.de](http://www.bachfestleipzig.de) / [www.eventim.de](http://www.eventim.de)

Telefonische Kartenbestellung aus Deutschland: **0 18 06-56 20 30** (€ 0,20/min. aus dem dt. Festnetz, max. € 0,60 pro Anruf aus dem dt. Mobilfunknetz)

Box office and ticket orders from abroad: **+49-38 71-2 11 41 91** (*local tariffs*)

### TAGESKASSE / HOSPITALITY DESK

Bachfest-Foyer, Petersstraße (täglich geöffnet zwischen 10 und 20 Uhr / *open daily from 10 am to 8 pm*)

Abendkasse an den Spielstätten / *Ticket sales at concert venues*

### KARTENPREISE / TICKET PRICES

Die angegebenen Kartenpreise verstehen sich als Endpreise inklusive Vorverkaufsgebühren und gesetzlicher Mehrwertsteuer. Soweit Versandkosten anfallen, richten sich diese nach den Bestimmungen des jeweiligen Vertriebspartners.

*Ticket prices listed include booking commission and VAT.*

*Postage charges depend on the respective ticket agency.*

### ERMÄSSIGUNGEN UND FESTIVALPASS / CONCESSIONS AND FESTIVAL CARD

(1) Soweit ermäßigte Karten angeboten werden, gelten die ermäßigten Preise für folgende Personengruppen: Schwerbehinderte (Begleitpersonen haben Anspruch auf einen kostenfreien Platz), Empfänger von ALG II, Inhaber des Leipzig-Passes oder der Leipzig Card, Schüler, Auszubildende, Studenten und Bundesfreiwilligendienstleistende.

*Where reduced ticket prices are offered, concessions are granted to: severely disabled (accompanying persons are entitled to a free ticket), ALG II unemployment benefit claimants, Leipzig Pass and Leipzig Card bearers, schoolchildren, interns, students and persons doing voluntary service.*

(2) Weiterhin besteht die Möglichkeit des Erwerbs eines Festivalpasses (€ 60,00). Dieser kann telefonisch, über die Vorverkaufsstellen oder im Internet erworben werden und berechtigt den Inhaber zum Bezug von jeweils einer Eintrittskarte pro Veranstaltung mit einem Preisnachlass in Höhe von 25% auf den Normalpreis. Eine Kombination mit anderen Ermäßigungen ist nicht möglich. Der Festivalpass ist nicht übertragbar. Der Festivalpass gilt nicht für Konzerte anderer Veranstalter (N<sup>o</sup> 13, 73, 89, 95, 103). *Furthermore, you can buy a Festival Card (€ 60,00) by telephone, internet or at the ticket agencies which entitles the owner to a 25% discount on the regular price for single tickets. A combination with other concessions is not possible. The Festival Card is non-transferable. The Festival Card cannot be applied to the following concerts not organized by Bach-Archiv Leipzig (N<sup>o</sup> 13, 73, 89, 95, 103).*

(3) Die vorstehenden Ermäßigungsberechtigungen können nur berücksichtigt werden, wenn vor Erwerb der Eintrittskarte durch den Berechtigten auf diese hingewiesen wurde. Bereits zum Normalpreis erworbene Eintrittskarten können auch bei späterer Vorlage einer Ermäßigungsberechtigung nicht mehr in ermäßigte Karten umgetauscht werden.

*Afore mentioned concessions can only be applied if requested before the purchase of tickets. After the purchase, regular-priced tickets cannot be converted into reduced tickets even if the reason for a concession is valid.*

(4) Ermäßigungsberechtigungen sind unaufgefordert am Einlass vorzulegen.

*Appropriate documentation has to be shown at the concert venues.*

(5) Rollstuhlfahrer werden gebeten, schriftlich beim Bach-Archiv zu bestellen. / *Wheelchair users are asked to book by writing directly to the Bach-Archiv.*

**SONSTIGE BESTIMMUNGEN / FURTHER PROVISIONS**

- Die Rückgabe bereits erworbener Eintrittskarten ist grundsätzlich nicht möglich.
- Bei einer Änderung des Veranstaltungsortes behalten bereits erworbene Eintrittskarten ihre Gültigkeit. Ein Anspruch auf die Durchführung der Veranstaltung an einem bestimmten Veranstaltungsort besteht nicht.
- Kein Einlass nach Konzertbeginn.
- Die Veranstaltungen des Bach-Archivs finden überwiegend in authentischen Aufführungsstätten statt. Bedingt durch die architektonischen Voraussetzungen der Räume und die hieraus resultierenden Aufführungsbedingungen kann es auf Plätzen aller Kategorien teilweise zu Sichtbehinderungen kommen. Diese führen nicht zu einem Rücktrittsrecht oder zu Minderungsansprüchen des Besuchers.
- Werden Veranstaltungen des Bach-Archivs für die Bildwiedergabe im Fernsehen oder sonstigen Medien aufgezeichnet, erklärt sich der Besucher mit der eventuellen Abbildung seiner Person im Rahmen der Ausstrahlung der Aufzeichnung einverstanden.
- Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) des Bachfestes, die unter [www.bachfestleipzig.de](http://www.bachfestleipzig.de) veröffentlicht sind.
- *Tickets may generally not be refunded or exchanged.*
- *If a venue has to be changed, tickets retain their validity. Visitors cannot claim the right that a concert has to take place at a specific venue.*
- *No entry after the concert has started.*
- *Bachfest concerts mostly take place in authentic venues.*
- *The architectural structure and the resulting performance conditions mean that visibility may be limited whatever the seating category. This does not give the right of withdrawal or to price reduction.*
- *If concerts are recorded for television or other media, visitors agree to being pictured in the recording.*
- *General terms and conditions apply. See [www.bachfestleipzig.de](http://www.bachfestleipzig.de)*

**BACH UNTERWEGS / BACH OUT AND ABOUT**

Treffpunkt: 15 Minuten vor Abfahrt. Die Busse stehen vor dem Mendelssohn-Portal der Thomaskirche.

*Meeting point: 15 minutes before departure time. The busses will wait opposite the Mendelssohn door of St Thomas' Church.*

Verpflegungspaket inklusive = 1 Brötchen, 1 Getränk, 1 Obststück, 1 kleiner Joghurt.

Mittagessen fakultativ = es besteht die Möglichkeit, im Bus ein Mittagessen am Zielort zu bestellen (nicht im Preis enthalten).

*Packed meal inclusive = 1 roll, 1 soft drink, 1 piece of fruit, 1 small yoghurt.*

*Lunch optional = during the drive, it is possible to book lunch at the destination (not included in the ticket prize).*

**BITTE VORMERKEN / PLEASE NOTE**

Bachfest 2015: 12.06.–21.06.2015

Bachfest 2016: 10.06.–19.06.2016

**ÜBERNACHTUNGEN / ACCOMMODATION**

Die Leipziger Premium-Hotels der Hotel Alliance begrüßen Sie unter: [www.leipzig-hotel-alliance.de](http://www.leipzig-hotel-alliance.de).

Die Leipzig Tourismus und Marketing GmbH ermöglicht Ihnen die direkte Buchung Ihrer Unterkunft unter: [www.leipzig.travel](http://www.leipzig.travel) 0341-71 04-260

*Visit Leipzig's top hotels at: [www.leipzig-hotel-alliance.de](http://www.leipzig-hotel-alliance.de).*

*With Leipzig Tourismus und Marketing GmbH, you can book your accommodation directly at: [www.leipzig.travel](http://www.leipzig.travel) +49-341-71 04-260*

**NEXTBIKE**

Inhaber einer gültigen Bachfest-Eintrittskarte erhalten eine Vergünstigung. Bei einer Anmeldung bis zum 30. Juni 2014 sparen Bachfest-Besucher die Grundgebühr von 9,00 €. Geben Sie hierzu unter [www.nextbike.de](http://www.nextbike.de) den Gutschein-Code 788788 ein. / *Owners of a valid ticket to a Bachfest concert are entitled to a benefit. If you register until June 30, 2014, you can save the basic fee of 9,00 €. To do so enter the voucher code 788788 on [www.nextbike.de](http://www.nextbike.de).*



Burgstraße 1–5 (Am Thomaskirchhof) · 04109 Leipzig

**Wir fördern:**

- ~ die Pflege und Verbreitung der Musik Johann Sebastian Bachs
- ~ den musikalischen Nachwuchs
- ~ das *Bachhaus Eisenach* mit seinem Museum sowie die Erhaltung und Erweiterung des dortigen Sammlungsgutes
- ~ ausgewählte Projekte der Neuen Bachgesellschaft

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung!  
[www.js-bach-stiftung.de](http://www.js-bach-stiftung.de)



**DATENSCHUTZERKLÄRUNG / DATA PRIVACY STATEMENT**

Die Verwendung personenbezogener Daten unterliegt den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes. Das Bach-Archiv respektiert Ihre Privatsphäre und legt daher großen Wert auf den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten und gibt diese nur einmalig für den Zweck des Versandes des Bachfest-Programms an Dritte weiter. Die angegebenen Daten verarbeiten wir zur Abwicklung Ihrer Kartenbestellungen sowie für eigene Werbezwecke (Telefon, Fax, E-Mail). Wenn Sie künftig kein Informationsmaterial mehr erhalten möchten, dann haben Sie jederzeit die Möglichkeit, der weiteren Verwendung Ihrer Daten für die Zukunft schriftlich zu widersprechen.

*The use of personal data is regulated by the Federal Data protection Law. Das Bach-Archiv respects your privacy and takes great care to protect your personal information and will only hand it over once to a third party for the purpose of mailing the Bachfest programme to you. The data will be used by us for processing tickets orders and our own advertising purposes (telephone, fax, e-mail). If you do not want to receive information from us in future, you can object to our using your information by writing to us.*

**InterCityHotel**  
LEIPZIG



**Mittendrin im Kulturleben! · In the midst of cultural life!**

Von dem neu eröffneten Hotel sind die Thomaskirche und das Bach-Museum bequem zu Fuß zu erreichen.  
From the newly opened hotel, the St. Thomas Church and the Bach Museum are easily reached by foot.

InterCityHotel Leipzig · Tröndlinring 2 · 04105 Leipzig · Germany  
Telefon + 49 341 308661-0 · Telefax -900 · [www.leipzig.intercityhotel.com](http://www.leipzig.intercityhotel.com)

[www.intercityhotel.com](http://www.intercityhotel.com) |  [facebook.com/intercityhotel](https://facebook.com/intercityhotel)  
 [twitter.com/intercityhotel](https://twitter.com/intercityhotel)

**CARL PHILIPP EMANUEL BACH***The Complete Works*

For the first time, the complete works of C. P. E. Bach are being published in a critical edition by The Packard Humanities Institute in cooperation with the Bach-Archiv Leipzig, the Saxon Academy of Sciences and Humanities, and Harvard University.

For information see our website [www.cpebach.org](http://www.cpebach.org)

Zum ersten Mal erscheint das Gesamtwerk C. P. E. Bachs in einer kritischen Ausgabe. Herausgegeben vom Packard Humanities Institute in Kooperation mit dem Bach-Archiv Leipzig, der Sächsischen Akademie der Wissenschaften und der Harvard University.

Weitere Informationen sowie eine Liste aller lieferbaren Bände finden Sie im Internet.

Ordering Information / Bestellmöglichkeiten:

Internet: [www.cpebach.org](http://www.cpebach.org)

Telefon: 001-978-829-2531

Fax: 001-978-348-1233

E-Mail: [orders@pssc.com](mailto:orders@pssc.com)

**BACH-MUSEUM LEIPZIG***bach*MUSEUM

Thomaskirchhof 15/16, 04109 Leipzig  
*während des Bachfestes täglich 10.00–18.00 h*  
[www.bachmuseumleipzig.de](http://www.bachmuseumleipzig.de)  
 Eröffnung der Sonderausstellung / siehe S. 60

**KLANGQUARTIER LEIPZIG**

Eine Initiative von Bach-Archiv / Mendelssohn-Haus /  
 Schumann-Haus / GRASSI Museum für Musikinstrumente  
[www.klangquartier.de](http://www.klangquartier.de)

**MENDELSSOHN-HAUS LEIPZIG**

Goldschmidtstraße 12, 04103 Leipzig  
*täglich 10.00–18.00 h*  
[www.mendelssohn-stiftung.de](http://www.mendelssohn-stiftung.de)

**SCHUMANN-HAUS LEIPZIG**

Inselstraße 18, 04103 Leipzig  
*Di–Fr 14.00–18.00 h / Sa und So 10.00–18.00 h /*  
*Mo geschlossen*  
[www.schumann-verein.de](http://www.schumann-verein.de)

**GRASSI MUSEUM FÜR MUSIKINSTRUMENTE DER UNIVERSITÄT LEIPZIG**

Johannisplatz 5–11, 04103 Leipzig  
*Di–So 10.00–18.00 h / Mo geschlossen*  
 Führungen nach Voranmeldung  
[www.grassimuseum.de](http://www.grassimuseum.de)  
*Sa, 13. Juni / 10.30 und 15.00 h // So, 14. Juni / 10.30 und 15.00 h*  
 »In hohem Werth gehalten« – Musikinstrumente aus Leipziger  
 Werkstätten der Bachzeit. Führung durch die Ständige Ausstellung  
*Di, 17. Juni / 17.00 h*  
 Eröffnung der Sonderausstellung / siehe S. 60  
*So, 22. Juni / 10.30 und 15.00 h*  
 Führung durch die Sonderausstellung

**GRASSI MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST**

Johannisplatz 5–11, 04103 Leipzig  
*Di–So, Feiertage 10.00–18.00 h / Mo geschlossen*  
[www.grassimuseum.de](http://www.grassimuseum.de)  
*So, 15. Juni / Sa, 21. Juni / jeweils 15.00 h*  
 »Ingegno e bizarro« – Bilder vom Theater, von Musik und großen  
 Festen aus der Grafischen Sammlung des GRASSI Museums für  
 Angewandte Kunst. Sammlungspräsentation mit Eberhard Patzig  
*Mi, 18. Juni / 16.30 h*  
 »Ey! Wie schmeckt der Coffee süße«. Die neuen »Lustgetränke«  
 im 17. Jahrhundert – Tee, Kaffee, Schokolade. Kuratorenführung  
 mit Dr. Thomas Rudi

**GRASSI MUSEUM FÜR VÖLKERKUNDE ZU LEIPZIG**

Johannisplatz 5–11, 04103 Leipzig  
*Di–So, Feiertage 10.00–18.00 h / Mo geschlossen*  
[www.mvl-grassimuseum.de](http://www.mvl-grassimuseum.de)

**MUSEUM DER BILDENDEN KÜNSTE LEIPZIG**

Katharinenstraße 10, 04109 Leipzig  
*Di, Do–So und Feiertage 10.00–18.00 h / Mi 12.00–20.00 h /*  
*Mo geschlossen*  
[www.mdbk.de](http://www.mdbk.de)  
*9. März bis 29. Juni*  
 »Landpartie« – Landschaft in Malerei und Grafik des 19. Jahrhunderts

**STADTGESCHICHTLICHES MUSEUM LEIPZIG**

Ständige Ausstellung im Alten Rathaus  
 Markt 1, 04109 Leipzig  
*Di–So, Feiertage 10.00–18.00 h / Mo geschlossen*  
[www.stadtgeschichtliches-museum-leipzig.de](http://www.stadtgeschichtliches-museum-leipzig.de)

**ZEITGESCHICHTLICHES FORUM LEIPZIG**

Grimmaische Straße 6, 04109 Leipzig  
*Di–Fr 9.00–18.00 h / Sa und So 10.00–18.00 h / Mo geschlossen*  
[www.hdg.de/leipzig](http://www.hdg.de/leipzig)

**HÄNDEL-FESTSPIELE HALLE**

*5. bis 15. Juni*  
 Arbeitsmotto: »Georg und Georg«  
 Oratorien und Opern von G. F. Händel in seiner Geburtsstadt erleben:  
 Messiah, Arminio, Riccardo Primo, Giove in Argo, Il Parnasso in  
 Festa (konzertante Aufführung)  
[www.haendelhaus.de](http://www.haendelhaus.de)

**SOMMERTÖNE 2014**

Präsentiert von der Sparkasse Leipzig  
[www.sommertoene.de](http://www.sommertoene.de)

**8. MDR MATINEEKONZERT**

A Sea Symphony – C. H. Parry und R. V. Williams  
*So, 15. Juni / 11.00 h / Gewandhaus*  
 MDR Rundfunkchor und Sinfonieorchester,  
 Leitung: Michael Sanderling  
[www.mdr.de/konzerte](http://www.mdr.de/konzerte)

**C. P. E. BACH JUBILÄUMSJAHR 2014**





[www.cpebach.de](http://www.cpebach.de)



VEREINIGUNG DER FREUNDE DES  
**bach** ARCHIVS LEIPZIG E.V.





## GEGEN DEN ZAHN DER ZEIT.

Werden Sie Mitglied im Freundeskreis des Bach-Archivs, unterstützen Sie unsere Arbeit und erhalten Sie folgende Vorteile:

-  **exklusives Vorkaufsrecht für Bachfest-Tickets**
-  **freier Eintritt ins Bach-Museum**
-  **Einladung zum Mitgliederkonzert**
-  **gratis Abonnement des Bach Magazins**

## WITHSTAND THE TEST OF TIME.

Become a member of the Friends of the Bach Archive and support our work. You are entitled to:

-  **exclusive early offers for Bachfest tickets**
-  **free access to the Bach Museum**
-  **invitation to the annual members concert**
-  **subscription of the Bach Magazine at no extra cost**

[www.bach-freunde.de](http://www.bach-freunde.de)

## WIR SIND DAS BACHFEST / WE ARE THE BACHFEST

*Leiterin Organisation*

Sabine Martin

*Dramaturg / Künstlerischer Berater*

Dr. Andreas Glöckner

Dr. Bert Noglik (Künstlerischer Berater für die Jazzkonzerte)\*

*Künstlerisches Betriebsbüro*

Silka Gosch, Dr. Elisabeth Liebau, Constanze Blum,

Sebastian Gosch, Mareile Bernard\*, Heike Bronn\*, Marie Hänsel\*\*

*Redaktion*

Patricia Steer

*Presse / Marketing*

Franziska von Sohl (Presse), Clemens Buchwald (Marketing)

Akio Takano (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)\*

*Ticketing*

Peggy Reinboth, Wolfhard Henze

*Sekretariat*

Greta Anton

*Buchhaltung / Personal*

Katrin Ahlmann, Iris Burschberg

*EDV / Haustechnik*

Matthias Wendt (EDV), Thomas Meier (Haustechnik)

\* freie Mitarbeiter \*\* Bundesfreiwilligendienstleistende

## IMPRESSUM



Bach-Archiv Leipzig, Stiftung bürgerlichen Rechts

Institut an der Universität Leipzig

Thomaskirchhof 15/16 · 04109 Leipzig

info@bach-leipzig.de · www.bach-leipzig.de

*Direktor:* Prof. Dr. Dr. h.c. Christoph Wolff

*Geschäftsführer:* Dr. Dettloff Schwerdtfeger

*Steuernummer:* 231 / 140 / 18 481

*USt-IdNr.:* DE 192542521

*Übersetzungen:* Uwe Wiesemann Translations

*Corporate Design:* szech.net

*Layout:* Oberberg · Seyde, Lurette Seyde

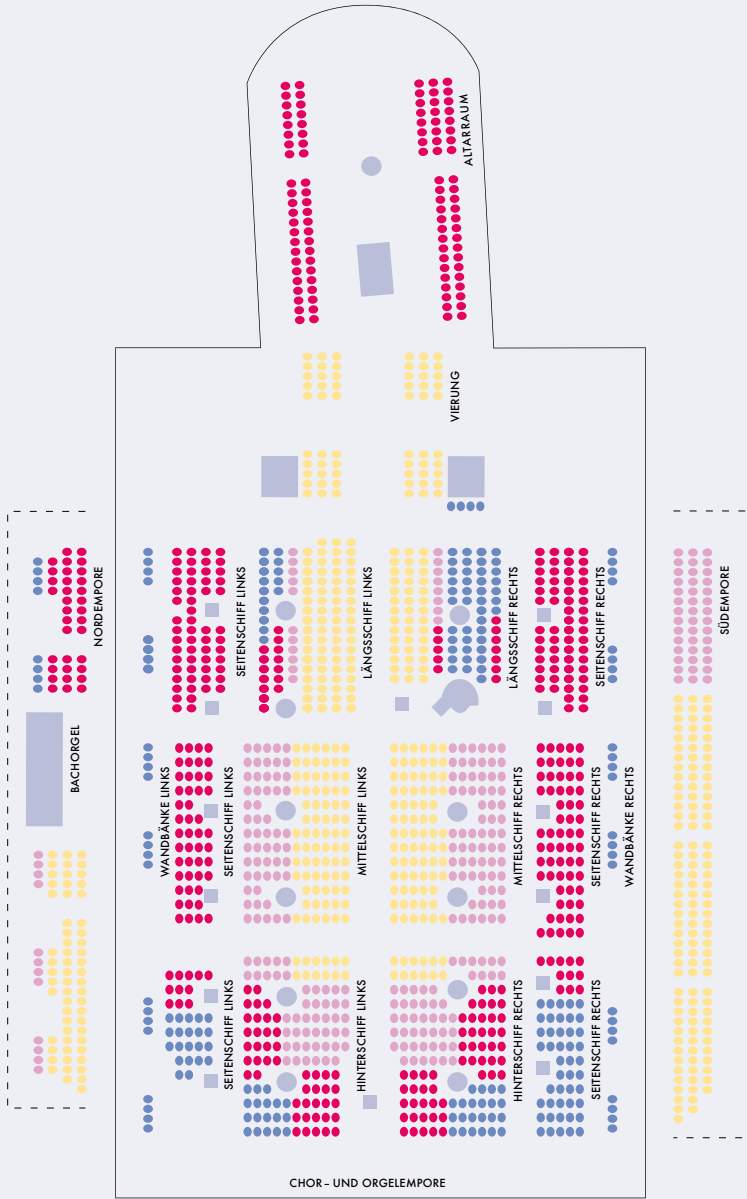
*Fotos:* Margret Hoppe (37, 59), Emanuel Mathias (1, 6, 10, 13, 16, 23, 43, 47, 51, 64, 69, 75, U4), Gert Mothes (38-42)

*Druck:* Druckerei Wagner Verlag und Werbung GmbH

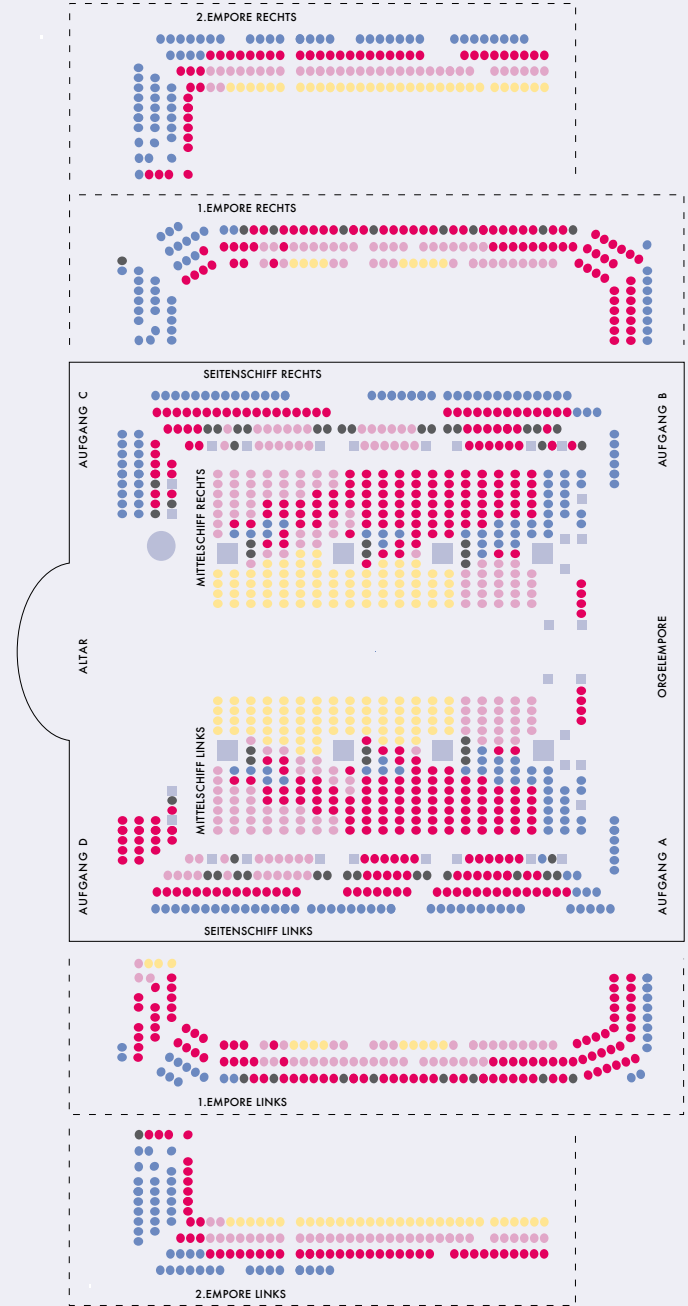
*Redaktionschluss:* 10. September 2013

Änderungen vorbehalten.

© Bach-Archiv Leipzig



- PFEILER □ SÄULE ●
1. PREISGRUPPE ● 2. PREISGRUPPE ● 3. PREISGRUPPE ● 4. PREISGRUPPE ●



- PFEILER □ SÄULE ●
1. PREISGRUPPE ● 2. PREISGRUPPE ● 3. PREISGRUPPE ● 4. PREISGRUPPE ● KEIN VERKAUF ●

## VERANSTALTUNGSORTE / VENUES

- 1 Alte Handelsbörse · Naschmarkt
- 2 Alte Nikolaischule\* · Nikolaikirchhof 2
- 3 Altes Rathaus\* · Markt 1
- 4 **Bach-Archiv, Bach-Museum und Sommersaal\***  
Thomaskirchhof 15/16
- 5 **Bachfest-Foyer\*** · Petersstr.
- 6 Bundesverwaltungsgericht\* · Simsonplatz 1
- 7 Evangelisch-reformierte Kirche\* · Tröndlinring 7
- 8 forum thomanum\*\* · Hillerstr.
- 9 Gewandhaus zu Leipzig\* · Augustusplatz 8
- 10 GRASSI Museum für Musikinstrumente\* und GRASSI Museum  
für Angewandte Kunst\* · Johannisplatz 5–11
- 11 Katholische Propsteikirche\* · Emil-Fuchs-Str. 5
- 12 Krystallpalast\* · Magazingasse 4
- 13 Lutherkirche\*\* · Ferdinand-Lassalle-Str. 25
- 14 Markt
- 15 Mediocampus Villa Ida\*<sup>1</sup> · Poetenweg 28
- 16 Michaeliskirche\* · Nordplatz 14
- 17 Nikolaikirche\* · Nikolaikirchhof
- 18 Oper Leipzig\* · Augustusplatz 12
- 19 Peterskirche\* · Schletterstr. 5
- 20 Promenaden Hauptbahnhof Leipzig\* · Willy-Brandt-Platz 7
- 21 Schumann-Haus · Inselstr. 18
- 22 Theater der Jungen Welt\* · Lindenauer Markt 21
- 23 Thomaskirche\* / Thomascafé\*\* · Thomaskirchhof
- 24 Zeitgeschichtliches Forum Leipzig\* · Grimmaische Str. 6
- 25 Zoo Leipzig\* · Pfaffendorfer Str. 29

**TOURIST-INFORMATION**


Katharinenstr. 8 · Tel. +49-3 41-71 04-2 60

Mo–Fr, 9.30–18.00 h · Sa, 9.30–16.00 h

So, 9.30–15.00 h

[www.leipzig.travel](http://www.leipzig.travel)

\* für Rollstuhlfahrer zugänglich

\*\* für Rollstuhlfahrer mit Hilfe zugänglich

<sup>1</sup> Bustransfer (siehe N° 3 und 91)